

Curriculum und Modulhandbuch

Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

gültig ab Studienjahr 2014

August 2013

Das Curriculum und das Modulhandbuch wurden erstellt durch:

Prof. Dr. Martin Wenz

Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht
Leiter des Instituts für Finanzdienstleistungen

Dipl.-Kffr. Anja Gierhake, LL.M.

Studiengangsmanagerin Weiterbildungsprogramme
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht
Institut für Finanzdienstleistungen

Inhalt

	Seite
1. Kurzdarstellung	7
2. Profil – Allgemeine Beschreibung	8
2.1. Ausbildungsziel	9
2.2. Karriereziele und Zulassungsbedingungen	9
2.2.1. Berufsbegleitende Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten	9
2.2.2. Zulassungsbedingungen	10
2.3. Das Programmkonzept	10
3. Formelle Rahmenbedingungen	11
4. Modulhandbuch	12
4.1. Modulübersicht	12
4.2. Module - Detaildarstellung	15
4.2.1. Modul 1: Steuersysteme; Nationales und Internationales Steuerrecht: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: LI, AT, CH, DE	15
LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein	18
LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Schweiz	20
LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound)	22
LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Österreich	23
LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Deutschland	25
LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound)	27
4.2.2. Modul 2: Steuersysteme; Nationales und Internationales Steuerrecht: Besteuerung Juristischer Personen, insbesondere der Kapitalgesellschaften: LI, AT, CH, DE	28
LV: Besteuerung juristischer Personen in Liechtenstein: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung	30

LV: Besteuerung juristischer Personen in der Schweiz: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht	32
LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristische Personen: Kapitalgesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound)	34
LV: Besteuerung juristischer Personen in Österreich: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung	35
LV: Besteuerung juristischer Personen in Deutschland: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Organschaft	37
LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristische Personen: Kapitalgesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound)	39
4.2.3. Modul 3: Internationale Steuerkooperation: DBA/TIEA; Steuerabkommen: RStA; Europäisches Steuerrecht	40
LV: Internationale Steuerkooperation: Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	42
LV: Internationale Steuerkooperation: Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen (RStA)	44
LV: Internationale Steuerkooperation: Steuerinformationsabkommen (TIEA)	45
LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien unter Berücksichtigung bestehender Doppelbesteuerungsabkommen (National/Outbound und Inbound) und Steuerabkommen	46
LV: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Schweiz	47
LV: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Österreich	48
LV: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Deutschland	49
LV: Europäisches Steuerrecht	50
4.2.4. Modul 4: Internationale Steuerplanung: Vermögensstrukturen, privat platzierte Lebensversicherungen, Steuerstrafrecht: LI, AT, CH, De	52
LV: Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Vermögensstrukturen in Liechtenstein: Stiftung, Anstalt, Trust	55
LV: Besteuerung österreichischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Österreich: Stiftung, Anstalt, Trust	57
LV: Besteuerung schweizerischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in der Schweiz: Stiftung, Anstalt, Trust	59
LV: Besteuerung deutscher und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Deutschland: Stiftung, Anstalt, Trust	61

LV: Besteuerung liechtensteinischer privat platzierter Lebensversicherungsverträge: Liechtenstein, Deutschland, Österreich, Schweiz	63
LV: Steuerstrafrecht: Liechtenstein	65
LV: Steuerstrafrecht: Schweiz	66
LV: Steuerstrafrecht: Deutschland	67
LV: Steuerstrafrecht: Österreich	68
4.2.5. Modul 5: Internationale Steuerplanung: Unternehmen und Konzerne	69
LV: Tax Accounting	72
LV: Internationale Strukturierung von Unternehmen	73
LV: Tax Planning in Multinational Companies	75
LV: Besteuerung von Unternehmen in Österreich: Umstrukturierungen	77
LV: Besteuerung von Unternehmen in der Schweiz: Umstrukturierungen	78
LV: Besteuerung von Unternehmen in Deutschland: Umstrukturierungen	79
LV: Besteuerung von Unternehmen in Liechtenstein: Umstrukturierungen	80
LV: Besteuerung von Unternehmen: Verrechnungspreise	81
LV: Besteuerung von Unternehmen: Konzernsteuerquote	83
4.2.6. Modul 6: Internationale Steuerplanung: Kapitalanlagen und Finanzinstrumente: LI, AT, CH, DE; EU-Zinsbesteuerung, Lux- Steuerrecht	85
LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Liechtenstein	87
LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Schweiz	89
LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Deutschland	91
LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Österreich	93
LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: FATCA und QI	94
LV: EU-Zinsbesteuerung: Status Quo und Reform	95
LV: Nationales und Internationales Steuerrecht: Luxemburg	96
4.2.7. Modul 7: International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management: Studienreise	98
LV: International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management: Studienreise	100

4.2.8. Modul 8: Mehrwert- und Umsatzsteuerrecht: LI/CH, AT/DE, Steuerverfahrensrecht: LI, AT, DE, CH, Nationales und Internationales Steurrecht: USA und UK	102
LV: Mehrwertsteuer: Liechtenstein und Schweiz	104
LV: EU-Mehrwertsteuersystem: Umsetzung im nationalen Umsatzsteuersystem: Deutschland und Österreich	105
LV: Steuerverfahrensrecht: Liechtenstein	107
LV: Steuerverfahrensrecht: Schweiz	108
LV: Steuerverfahrensrecht: Österreich	109
LV: Steuerverfahrensrecht: Deutschland	110
LV: Nationales und Internationales Steuerrecht: UK	111
LV: Nationales und Internationales Steuerrecht: USA	113
4.2.9. Modul 9: Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	115
LV: Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	117

1. Kurzdarstellung

Der **Executive-Masterstudiengang in International Taxation** wird vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht durchgeführt und betreut. Dieser Lehrstuhl ist dem Institut für Finanzdienstleistungen an der Universität Liechtenstein zugeordnet.

A) Inhaltliche Ausrichtung

Der Studiengang vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse im nationalen, internationalen und europäischen Steuerrecht, der internationalen Steuerkooperation sowie der internationalen Steuerplanung in Bezug auf Unternehmen, Vermögensstrukturen, Finanzinstrumente, Unternehmensbeteiligungen, Immobilien und Sachwerte.

B) Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Executive-Masterstudiengang ist ein erfolgreich abgeschlossenes juristisches oder wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei Abschluss einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einen Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten (ECTS) entspricht. Eine Aufnahme „sur dossier“ gemäss Art. 24 f. Hochschulverordnung vom 16. August 2011 ist in Ausnahmefällen, nach Überprüfung der notwendigen Bedingungen, auf Antrag der Studienleitung durch den Prorektor Lehre möglich.

C) Prüfungsleistungen

Am Ende eines jeden Moduls ist ein Leistungsausweis in Form von Prüfungen oder Präsentationen durch die Studierenden zu erbringen. Die Inhalte der Module 1 bis 6 sowie 8 werden jeweils in Form einer schriftlichen Klausur geprüft. In den Modulen 7 und 9 sind je eine Präsentation mit anschliessender intensiver Diskussion im Plenum zu einem ausgewählten Thema im internationalen Steuerrecht sowie einer Fallstudie im Private Wealth Management zu halten.

D) Qualitätsmanagement

Der Studiengang wird einer fortlaufenden Evaluation unterzogen. Dabei werden verschiedene Evaluationsmethoden (Fragebogen, Interviews, etc.) verwendet. Die Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert.

E) Allgemeine Rahmenbedingungen des Studienprogramms

Das Studium ist auf eine Dauer von drei Semestern zuzüglich Masterthesis angelegt, deren Bearbeitungszeit sechs Monate beträgt. Im Einzelnen besteht der Executive-Masterstudiengang, neben der Masterthesis, aus neun Modulen mit jeweils sechs Tagen Präsenzunterricht an der Universität Liechtenstein oder im Ausland. Insgesamt sind 17 Präsenzphasen, pro Monat jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen.

Das Modul 5 ist als Wahlmodul ausgestaltet. Die Studierenden können das Fachmodul „Nationale und internationale Besteuerung von Unternehmen und Konzernen: LI, AT, CH, DE“ oder ein Modul der anderen Executive-Masterstudiengänge im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, in Banking and Securities Law oder in International Asset Management absolvie-

ren. Möglich ist auch die Teilnahme an der Studienreise des Studiengangs Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (Modul 5) nach New York und Washington D.C.

Im Modul 7, welches ebenfalls als Wahlmodul ausgestaltet ist, findet eine zusammenhängende, mindestens sechstägige Studienreise nach Hong Kong und Singapur statt. Alternativ kann auch hier ein frei wählbares Modul der anderen Executive-Masterstudiengänge abgeschlossen werden.

Modul 9 stellt ein interdisziplinäres Modul dar und sieht die Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von Fallstudien im Private Wealth Management mit den Studierenden der anderen Executive-Masterstudiengänge vor.

2. Profil – Allgemeine Beschreibung

Die ständigen Veränderungen des Nationalen und Internationalen Steuerrechts stellen eine der zentralen Herausforderungen für die internationale Besteuerung und Steuerplanung von grenzüberschreitend tätigen Unternehmen und Konzernen, aber auch für international über Vermögensstrukturen sowie direkt in Finanzinstrumente, Unternehmensbeteiligungen, Immobilien und Sachwerte investierende Privatpersonen und institutionelle Investoren dar. Diese Herausforderungen erfordern eine steuerliche Spezialausbildung, die sowohl bestimmte nationale und internationale Steuerrechtsordnungen und Steuersysteme als auch deren grenzüberschreitendes Zusammenspiel unter Berücksichtigung der verschiedenen Formen der internationalen Steuerkooperation sowie des Europäischen Steuerrechts umfasst. Die Studieninhalte des Executive-Masterstudiengangs sind entsprechend konsequent auf konkrete grenzüberschreitende Fragestellungen und Fallgestaltungen ausgerichtet.

Aufgrund der zentralen Lage des Fürstentums Liechtenstein als hoch entwickelten Wirtschaftsstandort und Finanzplatz im Herzen Europas wird das Augenmerk insbesondere auf die Steuerrechtsordnungen von Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz, die zwischen diesen Staaten bestehenden Doppelbesteuerungs- und Steuerinformationsabkommen (DBA/TIEA) und Steuerabkommen (RAStA) sowie die massgeblichen europarechtlichen Bestimmungen (EU/EWR) gerichtet. Ergänzend werden grundlegende Kenntnisse über die Steuerrechtsordnungen von Luxemburg, dem Vereinigten Königreich (UK), den USA, Singapur und Hongkong sowie zu deren grenzüberschreitendem Zusammenspiel vermittelt, um weitere international bedeutsame Steuerstandorte mit einzubeziehen.

Auf dieser Basis werden die zentralen Frage- und Problemstellungen der nationalen und internationalen Besteuerung und der internationalen Steuerplanung von Unternehmen und Konzernen sowie international über Vermögensstrukturen oder direkt in verschiedene Vermögenswerte investierende Privatpersonen und institutionelle Investoren behandelt. Dadurch werden die Studierenden befähigt, komplexe steuerliche Frage- und Problemstellungen zu erfassen und deren sowohl tragfähige als auch steuerlich attraktive Lösung zu verstehen und selbst zu entwickeln.

Dem steigenden Erfordernis nach interdisziplinärer Qualifikation trägt der Executive-Masterstudiengang in dreifacher Weise Rechnung: Zum einen haben die Studierenden die Möglichkeit, einzelne Module bedarfsgerecht aus den anderen Executive-Masterstudiengängen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Banking and Securities Law sowie International Asset Management kostenfrei zu besuchen. Zum anderen ist am Ende

des Masterstudiengangs ein interdisziplinäres Modul (Modul 9) vorgesehen, bei dem gemeinsam mit den Studierenden der anderen Masterstudiengänge konkrete Querschnittsthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandelt, diskutiert und präsentiert werden. Darüber hinaus können alle Studierende gemeinsam an der Studienreise nach Hongkong und Singapur (Modul 7) teilnehmen.

2.1. Ausbildungsziel

Das Ziel des Executive-Masterstudiengangs besteht in der Vermittlung fundierter Kenntnisse im nationalen, internationalen und europäischen Steuerrecht, der internationalen Steuerkooperation sowie der internationalen Steuerplanung in Bezug auf Unternehmen, Vermögensstrukturen, Finanzinstrumente, Unternehmensbeteiligungen, Immobilien und Sachwerte. Neben den Steuerrechtssystemen von Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz, sowie ergänzend von Luxemburg, dem Vereinigten Königreich (UK), den USA, Singapur und Hongkong, wird ein umfangreiches Wissensspektrum zur Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen, globalen Vermögenswerten und internationalen Vermögensstrukturen angeboten und interaktiv vermittelt.

Dabei werden sowohl grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Steuersysteme und deren Zusammenspiel thematisiert als auch die Besonderheiten internationaler Steuergestaltungen dargestellt und anhand von praxisnahen aktuellen Fallbeispielen und grenzüberschreitenden Fallstudien sowie der Rechtsprechung vertiefend analysiert.

2.2. Karriereziele und Zulassungsbedingungen

2.2.1. BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Der Executive-Masterstudiengang bietet aufgrund seiner spezifischen Charakteristika eine Vielzahl konkreter Vorteile für die Studierenden:

- > Einzigartige und umfangreiche Weiterbildung zu den Steuerrechtssystemen und Steuerrechtsordnungen von Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz, zur internationalen Steuerkooperation (DBA/TIEA/RAStA) dieser Staaten sowie zum Europäischen Steuerrecht
- > Weitreichende Internationalität durch den Einbezug der Steuerrechtssysteme und Steuerrechtsordnungen der folgenden Staaten: Luxemburg, UK, USA, Hongkong und Singapur
- > Konsequente Ausrichtung auf grenzüberschreitende Frage- und Problemstellungen
- > Praxisrelevantes Steuerwissen zur Umsetzung internationaler Steuerplanungen
- > Optimale Einbindung in die berufliche Tätigkeit durch zeitlich und inhaltlich flexible Struktur
- > Fachübergreifende Wissensvermittlung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Executive-Master-Studiengängen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Banking and Securities Law sowie International Asset Management
- > Wissensvermittlung durch erfahrene und renommierte Dozierende aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik

- > Ideale Vorbereitung auf die Tätigkeit im Bereich des Nationalen und Internationalen Steuerrechts sowie der internationalen Steuerplanung
- > Aufbau und Erweiterung des eigenen Netzwerkes auch über das Studium hinaus durch Themenabende, Fachexkursionen und weitere Weiterbildungsangebote
- > Brückenbau zwischen Theorie und Praxis
- > Erwerb eines international anerkannten Masterabschlusses: LL.M.

2.2.2. ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Gemäss Art. 27, 21(2) HSG und Art. 22 HSV werden die Voraussetzungen für die Zulassung zum Executive-Masterstudiengang in International Taxation wie folgt festgelegt:

- Hochschulabschluss nach Art. 34 Abs. 1 HSG oder eine gleichwertige Qualifikation; oder
- Abschluss einer einschlägigen Aus- oder Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens 3 Jahre in der Fachrichtung des gewählten Studienganges absolviert sein müssen.

Eine Zulassung „sur dossier“ gemäss Art. 24 f. Hochschulverordnung vom 16. August 2011 erfolgt auf Antrag der Studienleitung durch den Prorektor Lehre, der die Studierfähigkeit im Einzelfall abklärt sowie die Erfüllung der notwendigen Bedingungen überprüft. Je Studiengang können maximal 15% der Studierenden „sur dossier“ zugelassen werden.

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen.

2.3. Das Programmkonzept

Das Programm umfasst gesamt neun Module sowie die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit (Thesis). Jedes Modul – ausser Modul 7 – wird im Rahmen von sechs Präsenztagen an der Universität Liechtenstein absolviert. Das Lehrkonzept des Studiengangs besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozenten aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert. Die Bearbeitung von Fallstudien durch die Studierenden mit anschliessender Präsentation und Diskussion (Modul 9) trägt der Vertiefung der Lehrinhalte und der Anwendungsorientierung Rechnung.

Der Studiengang ist auf eine Dauer von drei Semestern angelegt, zuzüglich Thesis, deren Bearbeitungszeit sechs Monate beträgt. Die Module 1 bis 6 und 8 bestehen aus jeweils sechs Tagen Unterricht. Insgesamt sind 17 Präsenzphasen, pro Monat jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag, 09.00 bis 18.15 Uhr (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen. In Modul 7 (Wahlmodul) findet eine zusammenhängende, mindestens sechstägige Studienreise statt. Alternativ kann auch ein Modul der LL.M.-Studiengänge im Gesellschafts-Stiftungs- und Trustrecht, in Banking and Securities Law oder im EMBA International Asset Management gewählt werden.

Die Thesis ist eine schriftliche Abschlussarbeit auf dem Gebiet eines der im Studienplan vertretenen Fächer, mit der die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung ihrer Fach- und Methodenkenntnisse auf ein praxisrelevantes Problem unter Beweis stellen. Sie ist innerhalb von sechs Monaten ab Beginn der Arbeit fertigzustellen.

Der vorgesehene Arbeitsaufwand beträgt für den Executive Masterstudiengang insgesamt 1'800 Stunden (60 ECTS), wovon 1'350 Stunden auf die Module 1 bis 9 (45 ECTS) und 450 Stunden auf die Masterthesis entfallen (15 ECTS).

3. Formelle Rahmenbedingungen

Dieser Studiengang ist ein Weiterbildungsmasterstudiengang gem. Art. 21 HSG iVm Art. 15a HSV. Die Schlüsselemente sind wie folgt deklariert:

Dauer und Aufwand

3 Semester, zzgl. Masterthesis
60 ECTS / 1.800 Stunden an Workload

Abschluss

Master of Laws in International Taxation,
Kurzbezeichnung: „LL.M. (International Taxation)“

Aufnahmebestimmungen

S. Abschnitt 2.2.2.

Karrieremöglichkeiten

Der Studiengang bereitet auf eine gehobene Tätigkeit im Bereich des Nationalen und Internationalen Steuerrechts sowie der Internationalen Steuerplanung vor.

4. Modulhandbuch

4.1. Modulübersicht

Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation					
Studienprogramm					
	Module			60 ECTS / 48 Tage Workload	Klausuren
Semester 1	1	Steuersysteme; Nationales und Internationa- les Steuerrecht: LI, AT, CH, DE	Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften; Nachlass-, Erbschafts- und Schenkungssteuern: LI, AT, CH, DE; Fallstudien: LI-AT-CH-DE (National/Outbound/Inbound)	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	2	Steuersysteme; Nationales und Internationa- les Steuerrecht: LI, AT, CH, DE	Besteuerung juristischer Personen und der Kapitalgesellschaften: LI, AT, CH, DE; Fallstudien: LI-AT-CH-DE (National/Outbound/Inbound)	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	3	Internationale Steuerkooperation; Europäisches Steuerrecht	Doppelbesteuerungsabkommen: DBA; Steuerinformationsabkommen: TIEA; weitere Steuerabkommen: RASTA; Europäisches Steuerrecht: EU/EWR; Fallstudien: LI-AT-CH-DE (DBA, TIEA, EU, EWR); CFC-Regime; Anti-Missbrauchsbestimmungen: AT, CH, DE	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur

Semester 2	4	Internationale Steuerplanung: Vermögensstrukturen, privat platzierte Lebensversicherungen; Steuerstrafrecht: LI, AT, CH, DE	Besteuerung von Stiftungen, Anstalten, Trusts und privat platzierten Lebensversicherungen: LI, AT, CH, DE; Erbschaftssteuer-DBA: CH/DE; Wegzugsbesteuerung: AT, CH, DE; Fallstudien: LI-AT-CH-DE; Steuerstrafrecht: LI, AT, CH, DE	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	5	Internationale Steuerplanung: Unternehmen und Konzerne; Tax-Accounting <i>Alternativ: Besuch eines frei wählbaren Moduls der anderen Executive-Masterstudiengänge oder der Studienreise nach New York und Washington D.C. des Executive-Masterstudiengang im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht</i>	Tax-Accounting und Bilanzsteuerrecht; Holding-/Finanzierungsgesellschaften, Verlust-verrechnung, Akquisitionsplanung; Konzernsteuerquote; Verrechnungspreise; grenzüberschreitende Umstrukturierungen, Sitzverlegung, Funktionsverlagerung, Vertriebsstrukturen, Lizenzierungen; Fallstudien: LI-AT-CH-DE; Tax Planning in Multinational Companies	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur
	6	Internationale Steuerplanung: Finanzinstrumente: LI, AT, CH, DE; EU-Zinsbesteuerung; Lux-Steuerrecht	Besteuerung klassischer, derivativer und kollektiver Kapitalanlagen sowie Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen: LI, AT, CH, DE; EU-Zinsbesteuerung: Status quo und Reform; FATCA, IGA's und QI; Nationales und Internationales Steuerrecht: Lux	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klausur

Semester 3	7	Studienreise nach HK/SG International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management <i>Alternativ: Besuch eines frei wählbaren Moduls der anderen Executive- Masterstudiengänge</i>	Nationales und Internationales Steuerrecht: HK, SG; Internationale Steuerkooperation und Internationale Steuerplanung: HK, SG: DBA, TIEA, Stiftungen, Trusts, Holding-/ Finanzierungsgesellschaften, International Bu- siness Companies, Lebensversicherungen, Finanzinstrumente, Investmentfonds	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Gruppenarbeiten, Präsentation
	8	Mehrwert- /Umsatzsteuerrecht: LI/CH, DE/AT; Steuerverfahrensrecht: LI, AT, CH, DE; UK-Steuerrecht US-amerikanisches Steuer- recht	Mehrwertsteuer: LI/CH EU-Mehrwertsteuersystem, Nationale Umset- zung in das Umsatzsteuerrecht: AT/DE Steuerverfahrensrecht: LI, AT, CH, DE Nationales und Internationales Steuerrecht: UK Nationales und Internationales Steuerrecht: USA	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	schriftliche Klau- sur
	9	Interdisziplinärer Workshop - International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern	Interdisziplinärer Workshop mit Studierenden der anderen Executive-Master-Studiengänge im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, in Banking and Securities Law und in Interna- tional Asset Management: Querschnittsthe- men, grenz- überschreitende Fallstudien: Präsentation und Diskussion im Plenum	5 ECTS / 6 Tage (150 Std.)	Gruppenarbeiten, Präsentation
		Master-Thesis	Master-Thesis mit dem Themenfokus Natio- nales und Internationales Steuerrecht, inter- nationale Steuerkooperation und internatio- nale Steuerplanung	15 ECTS (450 Std.)	Master-Thesis

4.2. Module - Detaildarstellung

4.2.1. MODUL 1: STEUERSYSTEME; NATIONALES UND INTERNATIONALES STEUERRECHT: BESTEUERUNG NATÜRLICHER PERSONEN UND DER PERSONENGESELLSCHAFTEN: LI, AT, CH, DE

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Modulbezeichnung/Titel	Steuersysteme; Nationales und Internationales Steuerrecht: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: LI, AT, CH, DE
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<p>Modul 1 widmet sich der Einführung in die Steuersysteme sowie in das nationale und internationale Steuerrecht der vier deutschsprachigen Länder: Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Schweiz. Im Fokus steht die Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften auf der Basis des geltenden Steuerrechts unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die jeweils gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Abgrenzung und Bestimmung nationaler Besteuerungsansprüche, der persönlichen Einkommens- und Vermögenszuordnung und der Lösung grenzüberschreitender Doppelbesteuerungsprobleme durch unilaterale Massnahmen sowie unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung.</p>
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des nationalen und internationalen Steuerrechts • sind mit den Quellen des Steuerrechts, Steuerarten und deren Systematisierung sowie die Fallkonstellationen des nationalen und internationalen Steuerrechts (National/Outbound und Inbound) vertraut • lernen die Prüfungsschemas des Nationalen, Internationalen und Europäischen Steuerrechts kennen • sind mit dem nationalen und internationalen Steuerrecht Liech-

	<p>tensteins, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, insbesondere in Bezug auf die Besteuerung der Einkommenserzielung (Einkommen-, Erwerbs- und Ertragssteuer) und die Besteuerung der Vermögenssubstanz (Vermögens- und Kapitalsteuern) vertraut</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit der Besteuerung der Personengesellschaften in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz auseinandergesetzt, kennen das Prinzip der transparenten Besteuerung und integrieren die gewonnenen Erkenntnisse in das System der Besteuerung der Einkommenserzielung und der Vermögenssubstanz in den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen • können in Fallstudien die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen, die persönliche Einkommens- und Vermögenszuordnung vornehmen sowie die Probleme grenzüberschreitender Doppelbesteuerungen erkennen und diese in einem ersten Schritt bereits durch die Anwendung unilateraler Massnahmen in den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen vermindern oder zur Gänze vermeiden
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung mit Fallstudien
Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften in Liechtenstein > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften in der Schweiz > Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound) > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften in Österreich > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften in Deutschland > Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 2 > Themenabend: Aktuelle Entwicklungen zu Themengebieten des Modul 1 (2 Lektionen)

Weitere Informationen			
Modulleitung	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45 h (60 Lektionen)	Selbststudium: 105 h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung (zu Beginn Modul 2) über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der Einführung in das Steuersystem sowie in das nationale und internationale Steuerrecht Liechtensteins. Im Fokus steht die Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften auf der Basis des geltenden Steuerrechts und unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Aufbau des Steuersystems in Liechtenstein • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Vermögens- mit ergänzender Erwerbssteuer und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfänge vertraut (National/Outbound und Inbound) • setzen sich mit der sachlichen Steuerpflicht bei der Vermögens- mit ergänzender Erwerbssteuer bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht auseinander und kennen die Schemata zur Ermittlung des Sollertrages (aus dem steuerpflichtigen Vermögen) und des weiteren steuerpflichtigen Erwerbs • sind mit der Widmungsbesteuerung, der Besteuerung nach dem Aufwand und der Grundstücksgewinnsteuer vertraut • verstehen das Transparenzprinzip bei der Besteuerung der Personengesellschaften und ihrer Gesellschafter in Liechtenstein • sind in der Lage, die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Regierung des Fürstentums Liechtenstein: Zukunft Steuerstandort Liechtenstein. Konzept zur Totalrevision des Gesetzes über die Landes- und Gemeindesteuern, Vaduz, 2009. > Wenz, Martin: Steuerstandort Liechtenstein: Konzept zur Totalrevision des Steuergesetzes, in: LJ 3/2009, S. 87-89. > Wenz, Martin (Hrsg.): Liechtensteinisches Steuerrecht, Zürich: Schulthess (in Erscheinung).
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk (abhängig vom Erscheinen).
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Schweiz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der Einführung in das Steuersystem sowie in das nationale und internationale Steuerrecht der Schweiz. Im Fokus steht die Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften auf der Basis des geltenden Steuerrechts und unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Aufbau des Steuersystems in der Schweiz (föderalistisches System: Bund, Kantone, Gemeinden) • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Einkommenssteuer (Bund, Kantone/Gemeinden) sowie der Vermögenssteuer (Kantone/Gemeinden) und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfänge vertraut (National/Outbound und Inbound) • setzen sich mit der sachlichen Steuerpflicht bei der Einkommenssteuer (Bund, Kantone/Gemeinden) und der Vermögenssteuer (Kantone/Gemeinden) bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht auseinander und kennen die Schemata zur Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens und des steuerpflichtigen Vermögens • sind mit der Verrechnungssteuer, der Besteuerung nach dem Aufwand, der Grundstücksgewinnsteuer und der Erbschaft- und Schenkungssteuer vertraut • kennen die interkantonale und internationale Steuerauscheidung zur Vermeidung der Doppelbesteuerung • kennen das Transparenzprinzip bei der Besteuerung der Personengesellschaften und ihrer Gesellschafter in der Schweiz • sind in der Lage, die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Peter Brülisauer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Mäusli-Allenspach, Peter/Oertli, Matthias: Das schweizerische Steuerrecht: Ein Grundriss mit Beispielen, 6. Auflage, Bern: Stämpfli, 2010. > Waldburger, Robert/Höhn, Ernst: Steuerrecht I: Grundlagen - Grundbegriffe - Steuerarten, 10. Auflage, Zürich: Schulthess, 2013 (in Erscheinung). > Kubaile, Heiko/Suter, Roland/Jakob, Walter: Der Steuer- und Investitionsstandort Schweiz, 3. Auflage, Herne: NWB, 2013. (Erscheinungstermin: September 2013). > Reich, Markus: Steuerrecht, 2. Auflage, Zürich: Schulthess, 2012.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	In dieser Lehrveranstaltung werden die in den vorhergehenden Vorlesungen gewonnenen Erkenntnisse zum liechtensteinischen und schweizerischen Steuerrecht anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Abgrenzung und Bestimmung nationaler Besteuerungsansprüche, der persönlichen sowie sachlichen Einkommens- und Vermögenszuordnung und der Lösung grenzüberschreitender Doppelbesteuerungsprobleme mittels nationaler unilateraler Massnahmen unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse anhand praxisorientierter Fallbeispiele, insbesondere können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen • die persönliche und sachliche Einkommens- und Vermögenszuordnung vornehmen • die Probleme grenzüberschreitender Doppelbesteuerungen erkennen und vorhandene Doppelbesteuerungen in einem ersten Schritt mittels gesetzlich vorgesehener unilateraler Freistellungen/Ausscheidungen vermeiden
Lehr-/Lernform	Interaktive Lösung und Diskussion von Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz, Dr. Peter Brülisauer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: je Steuerjurisdiktion 5 Lektionen (gesamt: 10 Lektionen)
Sprache	Deutsch
Literatur	s. Ausführungen zur Literatur der Lehrveranstaltungen Liechtenstein und Schweiz
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

**LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften:
Österreich**

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Österreich
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der Einführung in das Steuersystem sowie in das nationale und internationale Steuerrecht Österreichs. Im Fokus steht die Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften auf der Basis des geltenden Steuerrechts und unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Aufbau des Steuersystems in Österreich • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Einkommensteuer und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfänge vertraut (National/Outbound und Inbound) • setzen sich mit der sachlichen Steuerpflicht bei der Einkommenssteuer bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht auseinander und kennen insbesondere das Schema zur Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens • sind mit dem Transparenzprinzip bei der Besteuerung der Personengesellschaften und ihrer Gesellschafter in Österreich vertraut (Mitunternehmerschaft, vermögensverwaltende Personengesellschaft) • kennen weitere Spezialverkehrssteuern, insbesondere die Grunderwerbs-, die Kommunal- und die Gesellschaftsteuer • sind in der Lage, die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	DDr. Patrick Knörzer, Dr. Jürgen Reiner, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Doralt, Werner: Steuerrecht 2013/2014, 15. Auflage, Wien: Manz, 2013 (in Erscheinung). > Beiser, Reinhold: Steuern: Ein systematischer Grundriss, 10. Auflage, Wien: Facultas, 2012. > Thömmes, Otmar/Lang, Michael/Schuch, Josef (Hrsg.): Investitions- und Steuerstandort Österreich, 2. Auflage, München/Wien: Beck/Linde, 2005. > Tumpel, Michael: Steuern kompakt 2013: Eine Einführung in die Steuerlehre, Wien: Linde, 2013.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

**LV: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften:
Deutschland**

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Deutschland
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der Einführung in das Steuersystem sowie in das nationale und internationale Steuerrecht Deutschlands. Im Fokus steht die Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften auf der Basis des geltenden Steuerrechts und unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • verstehen den Aufbau des Steuersystems in Deutschland • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Einkommenssteuer und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfang vertraut (National/Outbound und Inbound) • setzen sich mit der sachlichen Steuerpflicht bei der Einkommenssteuer bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht auseinander und kennen insbesondere das Schema zur Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens • kennen die persönliche und sachliche Steuerpflicht bei der Gewerbe-, der Grunderwerb- und Grundsteuer sowie der Erbschaft- und Schenkungsteuer • sind mit dem Transparenzprinzip bei der Besteuerung der Personengesellschaften und ihrer Gesellschafter in Deutschland vertraut (Mitunternehmerschaft, vermögensverwaltende Personengesellschaft) • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. Olaf Gierhake, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen Band I, 12. Auflage, Heidelberg: C.F. Müller, 2012. > Rose, Gerd/Watrin, Christoph: Ertragsteuern - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 19. Auflage, Berlin: Erich Schmidt, 2009. > Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen – Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 2. Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer, 2008. > Tipke, Klaus/Lang, Joachim: Steuerrecht, 21. Auflage, Köln: Dr. Otto Schmidt, 2012.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung natürlicher Personen und der Personengesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die in den vorhergehenden Vorlesungen zum österreichischen und deutschen Steuerrecht gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Abgrenzung und Bestimmung nationaler Besteuerungsansprüche, der persönlichen sowie sachlichen Einkommens- und Vermögenszuordnung und der Lösung grenzüberschreitender Doppelbesteuerungsprobleme mittels nationaler unilateraler Massnahmen unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse anhand praxisorientierter Fallbeispiele, insbesondere können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen • die persönliche und sachliche Einkommens- und Vermögenszuordnung vornehmen • die Probleme grenzüberschreitender Doppelbesteuerungen erkennen und vorhandene Doppelbesteuerungen in einem ersten Schritt mittels gesetzlich vorgesehener unilateraler Freistellungen/Anrechnungen vermindern oder zur Gänze vermeiden
Lehr-/Lernform	Interaktive Lösung und Diskussion von Fallstudien

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	DDr. Patrick Knörzer, Prof. Dr. Dr. Olaf Gierhake, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: je 5 Lektionen (gesamt: 10 Lektionen)
Sprache	Deutsch
Literatur	s. Ausführungen zur Literatur der Lehrveranstaltungen Österreich und Deutschland
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.2. MODUL 2: STEUERSYSTEME; NATIONALES UND INTERNATIONALES STEUERRECHT: BESTEUERUNG JURISTISCHER PERSONEN, INSBESONDERE DER KAPITALGESELLSCHAFTEN: LI, AT, CH, DE

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Modulbezeichnung/Titel	Nationales und internationales Steuerrecht: Besteuerung juristischer Personen, insbesondere der Kapitalgesellschaften: LI, AT, CH, DE
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<p>Modul 2 widmet sich dem nationalen und internationalen Steuerrecht in den vier deutschsprachigen Ländern Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz in Bezug auf die Besteuerung juristischer Personen, insbesondere der Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung allfälliger Steuerreformen. Die jeweils gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Abgrenzung und Bestimmung nationaler Besteuerungsansprüche, der persönlichen Ertrags- und Kapitalzuordnung und der Lösung grenzüberschreitender Doppelbesteuerungsprobleme durch unilaterale Massnahmen sowie unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung</p>
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit dem nationalen und internationalen Steuerrecht Liechtensteins, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, insbesondere in Bezug auf die Besteuerung der Einkommenserzielung (Ertrags-/Körperschaft-/Gewinnsteuer) und die Besteuerung der Vermögenssubstanz (Kapitalsteuer) vertraut • kennen die Besteuerung der Kapitalgesellschaften sowie deren Gesellschafter/Anteilseigner in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz • verstehen das Prinzip des share-deals und können dessen steuerliche Auswirkungen gegenüber denen des asset-deals abgrenzen • sind mit den wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • kennen und verstehen das System, die Voraussetzungen und steuerlichen Wirkungen der Gruppenbesteuerung in Liechtenstein und Österreich sowie der Organschaft in Deutschland • sind mit den Möglichkeiten der Verlustverrechnungen in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • können in Fallstudien die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen, die persönliche Ertrags-/Gewinn- und Kapitalzuordnung vornehmen sowie die Probleme grenzüber-

	schreitender Doppelbesteuerungen erkennen und diese in einem ersten Schritt durch die Anwendung unilateraler Massnahmen in den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen vermindern oder zur Gänze vermeiden (National/Outbound und Inbound)
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesungen mit Fallbeispielen
Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung juristischer Personen in Liechtenstein: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung juristischer Personen in der Schweiz: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht > Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristischer Personen: Kapitalgesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound) > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung juristischer Personen in Österreich: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung juristischer Personen in Deutschland: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Organschaft > Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristischer Personen: Kapitalgesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound) > Themenabend: Aktuelle Entwicklungen zu den Themengebieten in Modul 2 (2 Lektionen) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 3

Weitere Informationen			
Modulleitung	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45h (60 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 1	Selbststudium: 105h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung/Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Literatur modulübergreifend	Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, 7. Auflage, München: C. H. Beck, 2011.		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung zu Beginn Modul 3 über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Besteuerung juristischer Personen in Liechtenstein: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung juristischer Personen in Liechtenstein: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die LV bietet einen Überblick über die Besteuerung juristischer Personen, insbesondere einen vertiefenden Einblick in die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschaftern/Anteilseignern während des Lebenszyklus der Gesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung, in das System der Gruppenbesteuerung sowie in die wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Liechtenstein.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Ertragssteuer und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfänge vertraut (National/Outbound und Inbound) • verstehen die sachliche Steuerpflicht bei der Ertragssteuer bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht, kennen das Schema zur Ermittlung des steuerpflichtigen Reinertrages, insbesondere die Ermittlung des Eigenkapital-Zinsabzuges und verstehen den Hintergrund der Implementierung dieser Verzinsung des modifizierten Eigenkapitals im Steuergesetz (Finanzierungsneutralität) • kennen die direkte und indirekte Steuerauscheidung zur Abgrenzung der Besteuerungsansprüche • verstehen das System der IP-Box in Liechtenstein • kennen die Besteuerung der Gesellschafter/Anteilseigner während des Lebenszyklus der Kapitalgesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung und sind mit den steuerlichen Wirkungen des share-deals vertraut • können die steuerliche Auswirkungen des share-deals gegenüber denen des asset-deals abgrenzen • kennen die wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Liechtenstein • sind mit den Möglichkeiten der Verlustverrechnungen in Liechtenstein vertraut • kennen die Voraussetzungen, das System und die steuerlichen Wirkungen der Gruppenbesteuerung in Liechtenstein • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand kon-

	kreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Regierung des Fürstentums Liechtenstein: Zukunft Steuerstandort Liechtenstein. Konzept zur Totalrevision des Gesetzes über die Landes- und Gemeindesteuern, Vaduz, 2009. > Wenz, Martin: Steuerstandort Liechtenstein: Konzept zur Totalrevision des Steuergesetzes, in: LJ 3/2009, S. 87-89. > Wenz, Martin (Hrsg.): Liechtensteinisches Steuerrecht, Zürich: Schulthess (in Erscheinung).
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung juristischer Personen in der Schweiz: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung juristischer Personen in der Schweiz: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die LV bietet einen Überblick über die Besteuerung juristischer Personen, insbesondere einen vertiefenden Einblick in die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschaftern/Anteilseignern während des Lebenszyklus der Gesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung sowie den wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in der Schweiz.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Gewinnsteuer (Bund, Kantone/Gemeinden) sowie der Kapitalsteuer (Kantone/Gemeinden) und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Bestimmungsumfang vertraut (National/Outbound und Inbound) • setzen sich mit der sachlichen Steuerpflicht bei der Gewinnsteuer (Bund, Kantone/Gemeinden) und der Kapitalsteuer (Kantone/Gemeinden) bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht auseinander und kennen die Schemata zur Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens und des steuerpflichtigen Kapitals • sind mit den bestehenden Steuerermässigungen in der Schweiz (tax holiday, Holdingprivileg, Verwaltungsprivileg, gemischtes Privileg, Beteiligungsabzug) vertraut • kennen die Besteuerung der Gesellschafter/Anteilseigner während des Lebenszyklus der Kapitalgesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung und sind mit den steuerlichen Wirkungen des share-deals vertraut • können die steuerliche Auswirkungen des share-deals gegenüber denen des asset-deals abgrenzen • sind mit den Regelungen der interkantonalen und internationalen Steuerauscheidung zur Vermeidung der Doppelbesteuerung vertraut • kennen die wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in der Schweiz • sind mit den Möglichkeiten der Verlustverrechnungen in der Schweiz vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Peter Brülisauer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Mäusli-Allenspach, Peter/Oertli, Matthias: Das schweizerische Steuerrecht: Ein Grundriss mit Beispielen, 6. Auflage, Bern: Stämpfli, 2010. > Waldburger, Robert/Höhn, Ernst: Steuerrecht I: Grundlagen - Grundbegriffe - Steuerarten, 10. Auflage, Zürich: Schulthess, 2013 (in Erscheinung). > Kubaile, Heiko/Suter, Roland/Jakob, Walter: Der Steuer- und Investitionsstandort Schweiz, 3. Auflage, Herne: NWB, 2013. (Erscheinungstermin: September 2013). > Reich, Markus: Steuerrecht, 2. Auflage, Zürich: Schulthess, 2012.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristische Personen: Kapitalgesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristische Personen: Kapitalgesellschaften: Liechtenstein und Schweiz (National/Outbound und Inbound)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die in den vorhergehenden Vorlesungen gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Abgrenzung und Bestimmung nationaler Besteuerungsansprüche, der persönlichen sowie sachlichen Ertrags-/Gewinn- und Kapitalzuordnung und der Lösung grenzüberschreitender Doppelbesteuerungsprobleme mittels nationaler unilateraler Massnahmen unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse anhand praxisorientierter Fallbeispiele, insbesondere können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen • die persönliche und sachliche Ertrags-/Gewinn- und Vermögenszuordnung vornehmen • die Probleme grenzüberschreitender Doppelbesteuerungen erkennen und vorhandene Doppelbesteuerungen in einem ersten Schritt mittels gesetzlich vorgesehener unilateraler Freistellungen/Ausscheidungen vermindern oder zur Gänze vermeiden
Lehr-/Lernform	Interaktive Lösung und Diskussion von Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz, Dr. Peter Brülisauer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: je 5 Lektionen (gesamt: 10 Lektionen)
Sprache	Deutsch
Literatur	s. Ausführungen zur Literatur der Lehrveranstaltungen Liechtenstein und Schweiz
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung juristischer Personen in Österreich: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung juristischer Personen in Österreich: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Gruppenbesteuerung
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die LV bietet einen Überblick über die Besteuerung juristischer Personen, insbesondere einen vertiefenden Einblick in die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschaftern/Anteilseignern während des Lebenszyklus der Gesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung, in das System der Gruppenbesteuerung sowie in die wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Österreich.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Körperschaftsteuer und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfang vertraut (National/Outbound und Inbound) • verstehen die sachliche Steuerpflicht bei der Körperschaftsteuer bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht, kennen das Schema zur Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens • kennen die Besteuerung der Gesellschafter/Anteilseigner während des Lebenszyklus der Kapitalgesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung und sind mit den steuerlichen Wirkungen des share-deals vertraut • können die steuerliche Auswirkungen des share-deals gegenüber denen des asset-deals abgrenzen • sind mit den wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Österreich vertraut • kennen die Voraussetzungen, das System und die steuerlichen Wirkungen der Gruppenbesteuerung in Österreich • sind mit den Möglichkeiten der Verlustverrechnungen in Österreich vertraut • können die in Modul 1 erlangten Kenntnisse zu den Spezialverkehrssteuern auf die Besteuerung der juristischen Personen übertragen • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen

Lehrbeauftragte/r	DDr. Patrick Knörzer, Dr. Jürgen Reiner, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Beiser, Reinhold: Steuern: Ein systematischer Grundriss, 10. Auflage, Wien: Facultas, 2012. > Doralt, Werner: Steuerrecht 2013/2014, 15. Auflage, Wien: Manz, 2013 (im Erscheinen). > Heinrich, Johannes/Ehrke-Rabel, Tina: Basiswissen Steuerrecht 2011/2012, 6. Auflage, Wien: Verlag Österreich, 2011. > Tumpel, Michael: Steuern kompakt 2013: Eine Einführung in die Steuerlehre, Wien: Linde, 2013.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung juristischer Personen in Deutschland: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Organschaft

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung juristischer Personen in Deutschland: Kapitalgesellschaften, Bilanzsteuerrecht, Organschaft
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die LV bietet einen Überblick über die Besteuerung juristischer Personen, insbesondere einen vertiefenden Einblick in die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und deren Gesellschaftern/Anteilseignern während des Lebenszyklus der Gesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung, in das System der Organschaft sowie in die wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Deutschland.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anknüpfungskriterien für die persönliche Steuerpflicht bei der Körperschaftsteuer und sind mit den Rechtsfolgen in Form der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht sowie deren Besteuerungsumfang vertraut (National/Outbound und Inbound) • verstehen die sachliche Steuerpflicht bei der Körperschaftsteuer bei unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht und kennen das Schema zur Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens • können die persönliche und sachliche Steuerpflicht der Kapitalgesellschaft in Bezug auf die Gewerbesteuer bestimmen und berechnen (National/Outbound und Inbound) • kennen die Besteuerung der Gesellschafter/Anteilseigner während des Lebenszyklus der Kapitalgesellschaft respektive dem Innehalten der Gesellschafter-/Anteilseignerstellung und sind mit den steuerlichen Wirkungen des share-deals vertraut • können die steuerliche Auswirkungen des share-deals gegenüber denen des asset-deals abgrenzen • sind mit den wichtigsten Regelungen des Bilanzsteuerrechts in Deutschland vertraut • kennen die Voraussetzungen, das System und die steuerlichen Wirkungen der Organschaft in Deutschland • sind mit den Möglichkeiten der Verlustverrechnungen in Deutschland vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anzuwenden (National/Outbound und Inbound)
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen

Lehrbeauftragte/r	Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen Band I, 12. Auflage, Heidelberg: C.F. Müller, 2012. > Rose, Gerd/Watrin, Christoph: Ertragsteuern - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 19. Auflage, Berlin: Erich Schmidt, 2009. > Schreiber, Ulrich: Besteuerung der Unternehmen – Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 2. Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer, 2008. > Tipke, Klaus/Lang, Joachim: Steuerrecht, 21. Auflage, Köln: Dr. Otto Schmidt, 2012.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Steuergesetze als Textausgabe sowie ein Standardliteraturwerk.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristische Personen: Kapitalgesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Besteuerung juristische Personen: Kapitalgesellschaften: Österreich und Deutschland (National/Outbound und Inbound)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die in den vorhergehenden Vorlesungen gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter Fallbeispiele vertieft. In grenzüberschreitenden Fallstudien erfolgt zudem die Auseinandersetzung mit den Themen der Abgrenzung und Bestimmung nationaler Besteuerungsansprüche, der persönlichen sowie sachlichen Einkommenszuordnung und der Lösung grenzüberschreitender Doppelbesteuerungsprobleme mittels nationaler unilateraler Massnahmen unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse anhand praxisorientierter Fallbeispiele, insbesondere können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen • die persönliche und sachliche Gewinn-/Einkommenszuordnung vornehmen • die Probleme grenzüberschreitender Doppelbesteuerungen erkennen und vorhandene Doppelbesteuerungen in einem ersten Schritt mittels gesetzlich vorgesehener unilateraler Freistellungen/Anrechnungen vermindern oder zur Gänze vermeiden
Lehr-/Lernform	Interaktive Lösung und Diskussion von Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	DDr. Patrick Knörzer, Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: je 5 Lektionen (gesamt: 10 Lektionen)
Sprache	Deutsch
Literatur	s. Ausführungen zur Literatur der Lehrveranstaltungen Österreich und Deutschland
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.3. MODUL 3: INTERNATIONALE STEUERKOOPERATION: DBA/TIEA; STEUERABKOMMEN: RASTA; EUROPÄISCHES STEUERRECHT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Modulbezeichnung/Titel	Internationale Steuerkooperation: DBA/TIEA; Steuerabkommen: RASTA; Europäisches Steuerrecht
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<p>Modul 3 befasst sich mit der internationalen Steuerkooperation in Form von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), Steuerinformationsabkommen (TIEA) auf Basis der verschiedenen OECD-Musterabkommen sowie der Arbeiten des OECD Global Forum on Transparency and Exchange of Information for Tax Purposes einerseits sowie der konkreten Abkommen zwischen den vier deutschsprachigen Ländern Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Schweiz andererseits. Ferner erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Regelungen der Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen, die zwischen diesen 4 Ländern abgeschlossen wurden. Darüber hinaus wird auf die zahlreichen Aspekte des Europäischen Steuerrechts insbesondere die Grundfreiheiten, das Verbot staatlicher Beihilfen, der steuerlichen EU-Richtlinien sowie die aktuelle EuGH Rechtsprechung eingegangen. Zudem erfolgt ein Überblick über die Anti-Missbrauchsbestimmungen und CFC Regime in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die erworbenen Kenntnisse werden anhand von grenzüberschreitenden Fallstudien vertieft.</p>
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der internationalen Steuerkooperation: DBA, TIEA und weiterer Steuerabkommen sowie im Europäischen Steuerrecht • sind sowohl mit den Charakteristika als auch mit der Problematik von Doppel- und Minderbesteuerungen vertraut • kennen den Aufbau, die Anwendung und Auslegung des OECD Musterabkommens und verstehen insbesondere das Verhältnis zwischen nationalem Steuerrecht und dem Recht der DBA • kennen den Aufbau, die Anwendung und Auslegung des Steuerinformationsabkommen (TIEA) zwischen Liechtenstein und Deutschland • kennen den Aufbau, die Anwendung und Auslegung der abgeschlossenen Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen (RAStA) • sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden, insbesondere durch Hinzuziehung der zwi-

	<p>schen den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen bestehenden DBA, TIEA und RStA</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit dem Europäische Steuerrecht, insbesondere mit dem primären und sekundären Gemeinschaftsrecht sowie der aktuellen EuGH Rechtsprechung vertraut • haben einen umfassenden Überblick über die unilateralen und bilateralen Antimissbrauchsbestimmungen und CFC Regime in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen
Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Steuerkooperation: Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) > Vorlesung mit Fallbeispielen: Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen (RStA) > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Steuerkooperation: Steuerinformationsabkommen (TIEA) > Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien: Anwendung der zwischen den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen bestehenden DBA (National/Outbound und Inbound) und RStA > Vorlesung mit Fallbeispielen: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Schweiz > Vorlesung mit Fallbeispielen: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Österreich > Vorlesung mit Fallbeispielen: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Deutschland > Vorlesung mit Fallbeispielen: Europäisches Steuerrecht > Themenabend: Steuerkooperation zwischen Liechtenstein und Deutschland (2 L.) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 4

Weitere Informationen			
Modulleitung	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45h (60 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 2	Selbststudium: 105h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung zu Beginn Modul 4 über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Internationale Steuerkooperation: Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Steuerkooperation: Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der internationalen Steuerkooperation, insbesondere dem Aufbau, der Anwendung und der Auslegung des OECD Musterabkommens einerseits sowie der zwischen den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen andererseits. Auf dieser Basis erfolgt insbesondere eine Auseinandersetzung mit der Abkommenspolitik Liechtensteins.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit den Voraussetzungen zur Berechtigung der Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen anhand des OECD Musterabkommens im Allgemeinen und ausgewählter bestehender liechtensteinischer Doppelbesteuerungsabkommen im Besonderen auseinander • können die Zurechnung und das Besteuerungsrecht einzelner Einkunftsarten und des Vermögens sowohl im Quellen- als auch im Ansässigkeitsstaat bestimmen • kennen die Wirkungsweise abschliessender und nicht abschliessender Verteilungsnormen sowie das Zusammenwirken von nicht abschliessenden Verteilungsnormen und Methodenartikel • sind mit weiteren Regelungen in Doppelbesteuerungsabkommen, wie Gleichbehandlung, Verständigungsverfahren, Informationsaustausch und Klauseln zur Verhinderung missbräuchlicher Gestaltungen vertraut • sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf praxisorientierte Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Prof. Dr. Martin Wenz
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 16 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Debatin, Helmut/Wassermeyer, Franz, Kommentar: Doppelbesteuerung, Band 1: Kommentierung des OECD MA, München: C.H. Beck, 2012 > Frotscher, Gerrit: Internationales Steuerrecht, 3. Auflage, München: C.H. Beck, 2009 > Grotherr, Siegfried, Sperren und Risiken für Inbound-Steuergestaltungen auf der Grundlage von Abkommensberechtigungen, in: IWB Fach 3, Gruppe 1, S. 2331 > Grotherr, Siegfried, Sperren und Risiken für Outbound-Steuergestaltungen auf der Grundlage von Abkommensvergünstigungen, in: IWB Fach 3, Gruppe 1, S. 2309 > Haase, Florian (Hrsg.): Aussensteuergesetz/Doppelbesteuerungsabkommen (Heidelberger Kommentar), 2. Auflage, Heidelberg: C.F. Müller, 2012 > Jacobs, Otto H. (Hrsg.): Internationale Unternehmensbesteuerung, 7. Auflage, München: C.H. Beck, 2011 > Kubaile, Heiko/Suter, Roland: Der Steuer- und Investitionsstandort Schweiz, 3. Aufl., Herne: NWB, 2013 > Scheffler, Wolfram: Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 3. Auflage, München: Vahlen 2011 > Strunk, Günther/Kaminski, Bert/Köhler, Stefan, Kommentar: Aussensteuergesetz/Doppelbesteuerungsabkommen, 2012 > Thömmes, Otmar/Lang, Michael/Schuch, Josef (Hrsg.): Investitions- und Steuerstandort Österreich, Wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen, München/Wien: C.H. Beck/Linde, 2005 > Vogel, Klaus/Lehner, Moris, Kommentar: Doppelbesteuerungsabkommen, 5. Auflage, München: C.H. Beck, 2008
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Abkommen als Printausgabe.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Internationale Steuerkooperation: Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen (RAStA)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Steuerkooperation: Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen (RAStA)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der internationalen Steuerkooperation, insbesondere dem Aufbau, der Anwendung und der Auslegung der bestehenden Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen zwischen Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit den Voraussetzungen zur Berechtigung der Anwendung der Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen, insbesondere mit den Regelungen zu den betroffenen Personen sowie den Zahlstellen und deren Aufgaben auseinander • kennen die Regelungen zur Regularisierung der Vergangenheit und zur abgeltenden Besteuerung in der Zukunft und sind mit den massgeblichen Stichtagen und Daten der einzelnen Steuerabkommen vertraut • können die erworbenen Kenntnisse auf praxisorientierte Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 4 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Abkommen als Printausgabe.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Internationale Steuerkooperation: Steuerinformationsabkommen (TIEA)

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Steuerkooperation: Steuerinformationsabkommen (TIEA)
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der internationalen Steuerkooperation, insbesondere der Unterscheidung von Amts- und Rechtshilfe sowie dem Aufbau, der Anwendung und der Auslegung des bestehenden Steuerinformationsabkommens (TIEA) zwischen Liechtenstein und Deutschland.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• verstehen die Unterscheidung von Amts- und Rechtshilfe nach diversen Betrachtungsweisen und Kriterien und setzen sich insbesondere mit der Problematik der fehlenden Amts- und Rechtshilfedogmatik auseinander• kennen die Regelungen zum Anwendungsbereich, Informationsaustausch, zu Steuerprüfungen, zur Vertraulichkeit und zum Verständigungsverfahren des Steuerinformationsabkommens zwischen Liechtenstein und Deutschland• sind mit dem Ablauf eines Amtshilfeersuchens gemäss Steueramtshilfegesetz in Liechtenstein vertraut
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 2 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten das relevante Abkommen als Printausgabe.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien unter Berücksichtigung bestehender Doppelbesteuerungsabkommen (National/Outbound und Inbound) und Steuerabkommen

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Case Studies: Grenzüberschreitende Fallstudien unter Berücksichtigung bestehender Doppelbesteuerungsabkommen (National/Outbound und Inbound) und Steuerabkommen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die in den vorhergehenden Vorlesungen zur internationalen Steuerkooperation gewonnenen Erkenntnisse werden anhand konkreter grenzüberschreitender Fallbeispiele vertieft. Die Auseinandersetzung mit den Fallbeispielen erfolgt dabei konsequent anhand der gelernten Prüfungsschemata betreffend das nationale und internationale Steuerrecht.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse anhand praxisorientierter Fallbeispiele, insbesondere können Sie: <ul style="list-style-type: none"> • die nationalen Besteuerungsansprüche bestimmen und abgrenzen • Doppelbesteuerungen erkennen, die Anwendungsberechtigung bestehender Doppelbesteuerungsabkommen prüfen sowie Doppelbesteuerungen durch die Zuordnung der Einkünfte und des Vermögens mittels Verteilungsnormen und Methodenartikel vermindern oder zur Gänze vermeiden • die Regularisierung der Vergangenheit und die abgeltende Besteuerung in der Zukunft bei Nutzung eines bestehenden Steuerabkommens vornehmen
Lehr-/Lernform	Interaktive Lösung und Diskussion von Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz, DDr. Patrick Knörzer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 6 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	s. Ausführungen zur Literatur der Lehrveranstaltungen DBA und RASStA
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien und Lösungen zu den besprochenen Fallbeispielen sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt. Die Studierenden erhalten die relevanten Abkommen als Printausgabe.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Anti-Missbrauchsbestimmungen: Schweiz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den unilateralen und bilateralen Anti-Missbrauchsbestimmungen der Schweiz und zeigt die Trends sowie Entwicklungen bei der Bekämpfung des Abkommensmissbrauchs im internationalen Steuerrecht der Schweiz auf.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die allgemeinen und besonderen unilateralen Missbrauchsbestimmungen der Schweiz• sind mit den bilateralen Missbrauchsbestimmungen vertraut und kennen das Verhältnis zwischen den unilateralen Missbrauchsbestimmungen und dem Abkommensrecht• kennen die Trends und Entwicklungen bei der Bekämpfung des Abkommensmissbrauchs im internationalen Steuerrecht der Schweiz
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Marcel Jung
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 2 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none">> Jung, Marcel R.: Switzerland, in: International Fiscal Association: Cahiers de droit fiscal international, 64th Congress of the International Fiscal Association, Rome 2010, Volume 95a, Subject I: Tax treaties and tax avoidance: application of anti-avoidance provisions, The Hague: Sdu Uitgevers, 2010, pp. 773-792.> Jung, Marcel R.: Trends und Entwicklungen bei der Bekämpfung des Abkommensmissbrauchs im internationalen Steuerrecht der Schweiz, SteuerRevue 66 (2011) S. 2–25.> Locher, Peter: Rechtsmissbrauchsüberlegungen im Recht der direkten Steuern der Schweiz, Archiv für Schweizerisches Abgaberecht 75 (2006/2007) S. 675–700.> Stocker, Raoul/Hössli, Bernhard: Abkommensmissbrauch – Aktuelle Entwicklungen in der schweizerischen Abkommenspolitik, IFF Forum für Steuerrecht (2009) S. 4–24.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Österreich

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Anti-Missbrauchsbestimmungen: Österreich
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung bietet einen vertiefenden Einblick in die nationalen Anti-Missbrauchsvorschriften mit innerstaatlichem sowie internationalem Anwendungsbereich in Österreich. Des Weiteren widmet sich die Lehrveranstaltung den abkommensrechtlichen Anti-Missbrauchsvorschriften in den österreichischen DBA's sowie dem Verhältnis der Missbrauchsvorschriften zum Gemeinschaftsrecht.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die nationalen Anti-Missbrauchsbestimmungen mit innerstaatlichem Anwendungsbereich• kennen die nationalen Anti-Missbrauchsbestimmungen mit internationalem Anwendungsbereich• sind mit den Anti-Missbrauchsvorschriften in den bestehenden österreichischen DBA's vertraut
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	DDr. Patrick Knörzer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 2 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	> Kofler, Georg: Austria, in: International Fiscal Association: Cahiers de droit fiscal international, 64th Congress of the International Fiscal Association, Rome 2010, Volume 95a, Subject I: Tax treaties and tax avoidance: application of anti-avoidance provisions, The Hague: Sdu Uitgevers, 2010, pp. 99-125.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Anti-Missbrauchsbestimmungen: Deutschland

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Anti-Missbrauchsbestimmungen: Deutschland
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den unilateralen und bilateralen Anti-Missbrauchsbestimmungen in Deutschland und zeigt die Trends sowie Entwicklungen bei der Bekämpfung des Abkommensmissbrauchs im internationalen Steuerrecht Deutschlands auf.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit dem rechtlichen Status der DBA Regelungen in Deutschland und Treaty Override vertraut• kennen die nationalen Missbrauchsbestimmungen in Deutschland, insbesondere die § 42 AO und § 50d III EStG• sind mit den Missbrauchsbestimmungen in den deutschen Doppelbesteuerungsabkommen vertraut• kennen das Verhältnis zwischen den nationalen Missbrauchsbestimmungen und denen der DBA sowie zum EU-Recht
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 6 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	> Linn, Alexander: Germany, in: International Fiscal Association: Cahiers de droit fiscal international, 64th Congress of the International Fiscal Association, Rome 2010, Volume 95a, Subject I: Tax treaties and tax avoidance: application of anti-avoidance provisions, The Hague: Sdu Uitgevers, 2010, pp. 333-354. > Van Weeghel, Stef: General Report, in: International Fiscal Association: Cahiers de droit fiscal international, 64th Congress of the International Fiscal Association, Rome 2010, Volume 95a, Subject I: Tax treaties and tax avoidance: application of anti-avoidance provisions, The Hague: Sdu Uitgevers, 2010, pp. 17-55.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Europäisches Steuerrecht

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2014/2015
Lehrveranstaltung/Titel	Europäisches Steuerrecht
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den zahlreichen Aspekten des Europäischen Steuerrechts, insbesondere wird auf die Grundfreiheiten, das Verbot staatlicher Beihilfen, die steuerlichen EU-Verordnungen und EU-Richtlinien sowie die aktuelle EuGH Rechtsprechung eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die Hintergründe des Europäischen Steuerrechts• sind mit dem primären Gemeinschaftsrecht sowie den Rechtsaktes des sekundären Gemeinschaftsrechtes und deren Wirkungen respektive Umsetzungen in den EU/EWR Staaten vertraut• können die Bedeutung und den Wirkungsbereich der Grundfreiheiten sowie die sekundärrechtlichen Vorgaben für die jeweiligen nationalen Steuerrechte einschätzen• sind in der Lage, nationale Steuerrechtsnormen gemeinschaftskonform zu interpretieren und allfällige Gemeinschaftsrechtswidrigkeiten zu identifizieren• sind mit den aktuellen Initiativen im Europäischen Steuerrecht in Bezug auf Liechtenstein, Deutschland, Österreich und die Schweiz vertraut• können verbotene staatliche Beihilfen identifizieren und kennen aktuelle Kommissionsentscheidungen wegen staatlicher Beihilfen• kennen die aktuelle Rechtsprechung betreffend die Grundfreiheiten und das Sekundärrecht
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 20 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Terra, Ben J. M./Wattel, Peter J.: European Tax Law, 5th edition, Alphen aan den Rijn: Kluwer Law International, 2008, S. 9-81. > Baudenbacher, Carl (Hrsg.): Aktuelle Entwicklungen des Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrechts, Band 8, Basel: Helbing Lichtenhahn Verlag, 2006. > Jacobs, Otto: Internationale Unternehmensbesteuerung, 7. Auflage, München: Beck, 2011. > Lang, Michael/Pistone, Pasquale/Schuch, Josef (Hrsg.): Introduction to European Tax Law on Direct Taxation, 2. Auflage, Wien: Linde, 2010. > Weber-Grellet, Heinrich: Europäisches Steuerrecht, München: Beck, 2005.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.4. MODUL 4: INTERNATIONALE STEUERPLANUNG: VERMÖGENSSTRUKTUREN, PRIVAT PLATZIERTE LEBENSVERSICHERUNGEN, STEUERSTRAFRECHT: LI, AT, CH, DE

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2015
Modulbezeichnung/Titel	Internationale Steuerplanung: Vermögensstrukturen, privat platzierte Lebensversicherungen, Steuerstrafrecht: LI, AT, CH, DE
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<p>Modul 5 befasst sich mit der nationalen und internationalen Besteuerung von Vermögensstrukturen und Vermögensstrukturierungsinstrumenten in der Form von Stiftungen, Anstalten und Trusts sowie privat platzierten Lebensversicherungen in den vier deutschsprachigen Ländern Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Schweiz. In diesem Zusammenhang wird wiederholend auf die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen sowie die Erhebung verschiedener Formen der Nachlass-, Erbschafts- und Schenkungssteuern eingegangen. Zudem erhalten die Studierenden einen Überblick über die teilweise vorhandenen Wegzugsbesteuerungen in den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen sowie bestehende Erbschaftsteuer-DBA. Die steuerliche Behandlung der behandelten Vermögensstrukturen als Instrumente des International Private Wealth Managements wird in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien grundlegend vertieft. Darüber hinaus erfolgt eine Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Steuerstrafrechts in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz.</p>
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der nationalen Besteuerung von transparenten und intransparenten Stiftungen, Trusts und Anstalten in Liechtenstein sowie – soweit in der nationalen Rechtsordnung kodifiziert – in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • kennen die steuerliche Behandlung liechtensteinischer und ausländischer Stiftungen, Trusts und Anstalten in Deutschland, Österreich und der Schweiz • sind mit der Besteuerung von Gesellschaftern, Stiftern, Errichtern und Begünstigten in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • kennen die steuerliche Behandlung intransparenter liechtensteinischer privat platzierter liechtensteinischer Lebensversicherungsverträge, insbesondere die Besteuerung des/der Versicherungsnehmer/s, des/der Begünstigten und/oder Erben sowie des Versicherungsunternehmens in Liechtenstein,

	<p>Deutschland, Österreich und der Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • können bestehende Doppelbesteuerungen grenzüberschreitender Fälle durch Anwendung unilateraler Massnahmen und bilateraler Abkommen vermindern oder zur Gänze vermeiden • sind in der Lage, die gewonnenen Kenntnisse auf konkrete praxisorientierte Fallbeispiele anzuwenden • kennen die nationalen Bestimmungen betreffend das Steuerstrafrecht in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen
Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Vermögensstrukturen in Liechtenstein: Stiftung, Anstalt, Trust > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung österreichischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Österreich: Stiftung, Anstalt, Trust > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung schweizerischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in der Schweiz: Stiftung, Anstalt, Trust > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung deutscher und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Deutschland: Stiftung, Anstalt, Trust > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung privat platzierter liechtensteinischer Lebensversicherungsverträge: Liechtenstein, Deutschland, Österreich, Schweiz > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerstrafrecht: Liechtenstein > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerstrafrecht: Schweiz > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerstrafrecht: Deutschland > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerstrafrecht: Österreich > Themenabend: Aktuelle Entwicklungen zu Themengebieten in Modul 4 (2 Lektionen) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 5

Weitere Informationen			
Modulleiter	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45h (60 Lektionen) Zzgl. Prüfung Modul 3	Selbststudium: 105h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	1		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung zu Beginn Modul 5 über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Vermögensstrukturen in Liechtenstein: Stiftung, Anstalt, Trust

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Vermögensstrukturen in Liechtenstein: Stiftung, Anstalt, Trust
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich – neben einem kurzen Review der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen – der Besteuerung von liechtensteinischen und ausländischen Vermögenstrukturen in Liechtenstein. Insbesondere erfolgt eine Gegenüberstellung der steuerlichen Behandlung transparenter und intransparenter Stiftungen, Anstalten und Trust sowie deren Gesellschafter/Stifter/Errichtern und Begünstigte.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Abgrenzungskriterien widerruflicher und unwiderruflicher Stiftungen, Anstalten, Treuunternehmen und Trust in Liechtenstein und den daraus resultierenden steuerlichen Rechtsfolgen vertraut • kennen die Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Stiftungen/Anstalten/Treuunternehmen (transparent vs. intransparent) in Liechtenstein mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Stifter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus der Stiftung hinweg in Bezug auf die Ertrags-/Widmungs- sowie Vermögens- und Erwerbssteuer • kennen die Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Trusts (transparent vs. intransparent) mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Errichter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus des Trust hinweg in Bezug auf die Ertrags-/Widmungs- sowie Vermögens- und Erwerbssteuer • sind mit dem Besteuerungskonzept der Privatvermögensstruktur (PVS) für juristische Personen, insbesondere den Anwendungsvoraussetzungen sowie den europarechtlichen Rahmenbedingungen vertraut • können die Abkommensberechtigung von Vermögensstrukturen in liechtensteinischen Doppelbesteuerungsabkommen bestimmen sowie die Einkünfte- und Vermögenszuordnung vornehmen • sind mit der Anwendung von bestehenden Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen auf liechtensteinische Vermögensstrukturen vertraut • können die gewonnenen Kenntnisse auf konkrete praktische

	Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Martin Wenz
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Wenz, Martin (Hrsg.): Liechtensteinisches Steuerrecht, Zürich: Schulthess, 2013 (in Erscheinung). > Knörzer, Patrick/Stöckl, Birgit: Die Besteuerung der liechtensteinischen Stiftung und deren Beteiligter nach der geplanten Revision des liechtensteinischen Steuergesetzes, in: LJZ 2/2009, S. 62-69. > Wenz, Martin/Knörzer, Patrick: Anhang: Steuerrecht, in: Schauer, Martin (Hrsg.): Kurzkomentar zum liechtensteinischen Stiftungsrecht, Basel: Helbing Lichtenhahn, 2009, S. 251-280 (neue Auflage erscheint im Jahr 2013). > Merkblatt betreffend Privatvermögensstrukturen (PVS).
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung österreichischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Österreich: Stiftung, Anstalt, Trust

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung österreichischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Österreich: Stiftung, Anstalt, Trust
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich – neben einem kurzen Review der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen – der Besteuerung von österreichischen und liechtensteinischen Vermögensstrukturen in Österreich. Insbesondere erfolgt eine Gegenüberstellung der steuerlichen Behandlung transparenter und intransparenter Stiftungen, Anstalten und Trust sowie deren Gesellschafter/Stifter/Errichter und Begünstigte.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Abgrenzungskriterien widerruflicher und unwiderruflicher österreichischer und ausländischer Stiftungen sowie weiterer Strukturen in Österreich und den daraus resultierenden steuerlichen Rechtsfolgen vertraut • kennen die Besteuerung österreichischer und liechtensteinischer Stiftungen (transparent vs. intransparent) in Österreich mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Stifter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus der Stiftung hinweg in Bezug auf die Körperschafts-/Stiftungseingangs-/Zwischen- und Kapitalertragssteuer. • kennen die Besteuerungsfolgen bei transparenten und intransparenten ausländischen Strukturen in Österreich • kennen die aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungspraxis in Bezug auf ausländische Vermögensstrukturen und deren • können die Abkommensberechtigung von Vermögensstrukturen in österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen bestimmen sowie die Einkünfte- und Vermögenszuordnung vornehmen • sind mit der Anwendung von bestehenden Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen auf liechtensteinische und ausländische Vermögensstrukturen vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Kenntnisse auf konkrete praktische Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung schweizerischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in der Schweiz: Stiftung, Anstalt, Trust

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung schweizerischer und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in der Schweiz: Stiftung, Anstalt, Trust
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich – neben einem kurzen Review der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen – der Besteuerung von schweizerischen und liechtensteinischen Vermögensstrukturen in der Schweiz. Insbesondere erfolgt eine Gegenüberstellung der steuerlichen Behandlung transparenter und intransparenter Stiftungen, Anstalten und Trust sowie deren Gesellschafter/Stifter/Errichter und Begünstigte.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Abgrenzungskriterien widerruflicher und unwiderruflicher schweizerischer Stiftungen sowie liechtensteinischer Stiftungen, Anstalten und Trusts und den daraus resultierenden steuerlichen Rechtsfolgen in der Schweiz vertraut • kennen die Besteuerung schweizerischer und liechtensteinischer Stiftungen (transparent vs. intransparent) in der Schweiz mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Stifter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus der Stiftung hinweg in Bezug auf die Gewinn-/Kapital-/Einkommens- und Vermögenssteuer • kennen die Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Trusts (transparent vs. intransparent) in der Schweiz mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Errichter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus des Trust hinweg in Bezug auf die Gewinn-/Kapital-/Einkommens- und Vermögenssteuer • sind mit den Regelungen betreffend der Wegzugsbesteuerung in der Schweiz vertraut • kennen die aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungspraxis in Bezug auf die Behandlung ausländischer Vermögensstrukturen in der Schweiz • können die Abkommensberechtigung von Vermögensstrukturen, Stiftern/Errichtern und Begünstigten in schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommen (auch Erbschaftssteuer-DBA) bestimmen sowie die Einkünfte- und Vermögenszuordnung vornehmen • sind mit der Anwendung von bestehenden Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen auf schweizerische und ausländische Vermögensstrukturen vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Kenntnisse auf konkrete

	praktische Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Natalie Peter, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Hamm, Michael/Peters, Stefanie: Die Schweizer Familienstiftung – ein Auslaufmodell?, <i>successio</i> 2008, S. 248ff. > Hepberger, Rainer: Die Besteuerung der liechtensteinischen Familienstiftung aus Sicht der Schweiz, <i>STR</i> 2004, S. 586ff. > Mäusli-Allenspach, Peter: Steuerliche Überlegungen bei der Widmung von Vermögenswerten an ausländische Stiftungen, <i>STR</i> 1996, S. 115ff. > Paltzer, Edgar/Schmutz Patrick: Estate Planning with foreign family foundations - an assessment of the conflict of law and tax issues arising, <i>Trusts & Trustees</i> 2009. > Paltzer, Edgar/Schmutz Patrick: The Swiss Business Foundation – a suitable estate planning vehicle of entrepreneurs?; <i>Trust & Trustees</i> 2007, S. 190ff. > Peter, Natalie: Die liechtensteinische Stiftung und der Trust im Steuerrecht, <i>IFF Forum für Steuerrecht</i> 2003/3, S. 163ff. > Peter, Natalie: Schweizer Grundstücke und Trusts - grundbuchliche und grundsteuerliche Aspekte, <i>IFF Form für Steuerrecht</i>, 2010/4, S. 280ff. > Ammon, Toni: Trustbesteuerung in der Schweiz – eine Standortbestimmung, <i>AS</i> 76 (2008), S. 493-512. > Betschart, Philip: Grundzüge der Trustbesteuerung – dargestellt anhand der Praxis des Kantons Zürich, <i>STR</i> 2007, S. 158-164. > Böckli, Peter: Der angelsächsische Trust – Zivilrecht und Steuerrecht Teil 1, <i>STR</i> 2007, S. 710-730; Teil 2, <i>STR</i> 2007; S. 774-795. > Danon, Robert : L'imposition du „private express trust“, Analyse critique de la Circulaire CSI du août 2007 et proposition de modèle d'imposition de lege ferenda, <i>ASA</i> 76 (2008), S. 435-474. > Jung, Marcel R.: Trusts im internationalen Steuerrecht der Schweiz : Konsequenzen des Haager Trust-Übereinkommens und der beiden Kreisschreiben Nr. 30 und Nr. 20, <i>STR</i> 2008, S. 398-418. > Oberson, Xavier : Le traitement fiscal du trust en droit suisse. Les limites à l'application des principes généraux de la fiscalité, <i>ASA</i> 76 (2008), S. 475-492. > Peter, Natalie/Schafer, Daniel: Taxation of Trusts in Switzerland, <i>Trust Quarterly Review</i> 2008, Volume 3, S. 21-23. > Peter, Natalie: Schweizer Grundstücke und Trusts - grundbuchliche und grundsteuerliche Aspekte, <i>IFF Form für Steuerrecht</i>, 2010/4, S. 280ff. > Ryserr, Walter: Trust and Double Taxation Treaties concluded by Switzerland, in: <i>ASA</i> 65, S.309ff.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung deutscher und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Deutschland: Stiftung, Anstalt, Trust

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung deutscher und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Deutschland: Stiftung, Anstalt, Trust
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich – neben einem kurzen Review der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen – der Besteuerung von deutschen und liechtensteinischen Vermögensstrukturen in Deutschland. Insbesondere erfolgt eine Gegenüberstellung der steuerlichen Behandlung transparenter und intransparenter Stiftungen, Anstalten und Trust sowie deren Gesellschafter/Stifter/Errichter und Begünstigte.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Abgrenzungskriterien widerruflicher und unwiderruflicher deutscher Stiftungen sowie liechtensteinischer Stiftungen, Anstalten und Trusts und den daraus resultierenden Steuerrechtsfolgen in der Schweiz vertraut • kennen die Besteuerung deutscher und liechtensteinischer Stiftungen (transparent vs. intransparent) in Deutschland mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Stifter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus der Stiftung hinweg in Bezug auf die Körperschafts-/Einkommens- sowie Erbschafts- und Schenkungssteuer • kennen die Besteuerung liechtensteinischer und ausländischer Trusts (transparent vs. intransparent) in Deutschland mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Errichter(n) sowie Begünstigten über den Lebenszyklus des Trust hinweg in Bezug auf die Körperschaft-/Einkommen- sowie Erbschaft- und Schenkungssteuer • sind mit den Regelungen betreffend der Wegzugsbesteuerung in Deutschland vertraut • kennen die aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungspraxis in Bezug auf die Behandlung ausländischer Vermögensstrukturen in Deutschland • können die Abkommensberechtigung von Vermögensstrukturen, Stiftern/Errichtern und Begünstigten in deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (auch Erbschaftssteuer-DBA) bestimmen sowie die Einkünfte- und Vermögenszuordnung vornehmen • sind mit der Anwendung von bestehenden Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen auf deutsche und ausländische Vermögensstrukturen vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse auf praktische

	Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Klaus Olbing, Prof. Dr. Dr. Olaf Gierhake, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Grotheer, Siegfried: Handbuch der internationalen Steuerplanung, 3. Auflage, Herne: NWB, 2011. > Schaumburg, Harald: Internationales Steuerrecht, 3. Auflage, Köln: Otto-Schmidt, 2011. > Gierhake, Olaf: Rechtliche Fragen der Vermögensnachfolge für deutsche Unternehmer mit deutschen, österreichischen und liechtensteinischen Stiftungen, Zürich: Dike, 2013.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung liechtensteinischer privat platzierter Lebensversicherungsverträge: Liechtenstein, Deutschland, Österreich, Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung deutscher und liechtensteinischer Vermögensstrukturen in Deutschland: Stiftung, Anstalt, Trust
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich insbesondere der Besteuerung von intransparenten liechtensteinischen privat platzierten Lebensversicherungsverträgen mit in-/ausländischen Vermögenswerten, in-/ausländischen Versicherungsnehmern und in-/ausländischen Begünstigten in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zudem wird gegenüberstellend auf die Besteuerung transparenter Lebensversicherungsverträge eingegangen und vergleichend.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Abgrenzungskriterien transparenter und intransparenter liechtensteinischer privat platzierter Lebensversicherungsverträge und den daraus resultierenden Steuerrechtsfolgen in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • kennen die Besteuerung intransparenter liechtensteinischer privat platzierter Lebensversicherungsverträge mit in- und ausländischen Vermögenswerten, in- und ausländischen Versicherungsnehmer(n) sowie Begünstigten in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz über den Lebenszyklus des Vertrages hinweg in Bezug auf die Ertrags-/Körperschaft-/Versicherungs-/Einkommen- sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer • kennen die aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungspraxis in Bezug auf die Behandlung liechtensteinischer Lebensversicherungsverträge in Deutschland, Österreich und der Schweiz • können die Abkommensberechtigung von Lebensversicherungsgesellschaften, Versicherungsnehmern und Begünstigten in liechtensteinischen, deutschen, österreichischen und schweizerischen Doppelbesteuerungsabkommen (auch Erbschaftssteuer-DBA) bestimmen sowie die Einkünfte- und Vermögenszuordnung vornehmen • sind mit der Anwendung von bestehenden Regularisierungs- und Abgeltungssteuerabkommen auf Lebensversicherungsverträge vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse auf praktische Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Dr. Olaf Gierhake, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Knörzer, Patrick: Lebensversicherungen im Steuerrecht (f. Österreich), Ertrag- und verkehrssteuerliche Behandlung aus der Sicht des Versicherungsnehmers, Wien: Linde, 2012. > Koblenzer, Thomas: Die fondsgebundene Kapitallebensversicherung – Steueroptimierte Strukturierung von Kapitalvermögen in: Erbschaft-Steuer-Berater 2011, S. 173 ff. > Hetzer, Markus/Götzenberger, Anton-Rudolf: Lebensversicherungen unter Berücksichtigung des neuen BMF-Schreibens vom 01.10.2009 in: Betriebs-Berater 2010, S. 223 ff. > Maute, Wolfgang/Steiner, Martin/Rufener, Adrian/Lang, Peter: Steuern und Versicherungen, Überblick über die steuerliche Behandlung von Versicherungen, 3. Auflage, Bern: Cosmos, 2011.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerstrafrecht: Liechtenstein

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerstrafrecht: Liechtenstein
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den Strafbestimmungen im liechtensteinischen Gesetz über die Landes- und Gemeindesteuern. Es wird ein Einblick in die Selbstanzeige als mögliche strafbefreiende Massnahme sowie das Verfahrensrecht bei Steuerstraftaten gegeben. Zudem erfolgt ein Überblick über die Strafbestimmungen im Mehrwertsteuergesetz und weiterer liechtensteinischer Steuergesetze.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den Strafbestimmungen der Übertretungen (Verletzung der Verfahrenspflichten, Abgabengefährdung, Steuerhinterziehung) und Vergehen (Steuerbetrug, Veruntreuung von an der Quelle abzuziehenden Steuern) sowie deren Tatbestandsmerkmale, Beteiligte, Bussen und weitere Strafen vertraut• kennen die Regelungen zur Selbstanzeige und der Verjährung der Strafverfolgung und -vollstreckung• haben sich mit den Zuständigkeiten und Verfahren bei Übertretungen und Vergehen auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Thomas Nigg
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 2 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	> Wenz, Martin (Hrsg.): Liechtensteinisches Steuerrecht, Zürich: Schulthess (in Erscheinung).
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerstrafrecht: Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerstrafrecht: Schweiz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den Strafbestimmungen in Bezug auf Verletzungen von Verfahrenspflichten und Steuerhinterziehung sowie Steuerbetrug im Gesetz über die direkte Bundessteuer (DBG). Es wird ein Überblick über die Tatbestandsmerkmale, das Verfahren, eine mögliche Selbstanzeige und Regelungen zur Verjährung der Strafverfolgung gegeben. Zudem erfolgt ein Überblick über die Strafbestimmungen weiterer schweizerischer Steuergesetze.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den Strafbestimmungen im Gesetz über die direkte Bundessteuer vertraut, insbesondere können sie die Tatbestandsmerkmale, haftende Beteiligte und die Strafhöhe bestimmen• können die versuchte Steuerhinterziehung von der vollendeten Steuerhinterziehung unterscheiden• kennen die Regelungen zur möglichen Selbstanzeige (auch bei Erbfällen)• haben sich mit den Zuständigkeiten und Verfahren bei der Verletzungen von Verfahrenspflichten und Steuerhinterziehung sowie Steuerbetrug auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Natalie Peter, LL.M.
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 2 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerstrafrecht: Deutschland

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerstrafrecht: Deutschland
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den Steuerstraftaten und Begehungsformen gemäss Abgabenordnung im deutschen Steuerrecht. Es wird ein vertiefender Einblick in die steuerrechtlichen und steuerstrafrechtlichen Verjährungsfristen sowie in die Regelungen zur Selbstanzeige gegeben. Zudem erfolgt ein Überblick über die Strafbestimmungen weiterer deutscher Steuergesetze.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• wissen, dass für die Steuerhinterziehung nach § 370 AO sowohl der objektive als auch der subjektive Tatbestand gegeben sein muss• haben einen Überblick über die Tathandlungen, mögliche Beteiligte einer Steuerstraftat sowie steuerstrafrechtliche und steuerrechtliche Folgen von Strafhandlungen.• Kennen die aktuelle Rechtsprechung zur Unterscheidung von erlaubtem Handeln und strafbarer Beihilfe• sind mit den positiven und negativen Wirksamkeitsvoraussetzungen, dem Verfahren und der Voraussetzung der strafbefreienden Wirkung einer Selbstanzeige vertraut• haben sich mit den Zuständigkeiten und Verfahren bei Steuerstraftaten auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Markus Baumgartner
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerstrafrecht: Österreich

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerstrafrecht: Österreich
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den Steuerstraftaten und Begehungsformen gemäss Abgabenordnung im deutschen Steuerrecht. Es wird ein vertiefender Einblick in die steuerrechtlichen und steuerstrafrechtlichen Verjährungsfristen sowie in die Regelungen zur Selbstanzeige gegeben. Zudem erfolgt ein Überblick über die Strafbestimmungen weiterer deutscher Steuergesetze.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit dem Fallprüfungsschema der Finanzvergehen in Österreich vertraut und besitzen einen Überblick über mögliche Sanktionen• kennen die objektiven und subjektiven Tatbestandsmerkmale sowie mögliche Beteiligte, Täter der Finanzvergehen• sind mit den Voraussetzungen für eine strafbefreiende Wirkung und dem Verfahren einer Selbstanzeige vertraut• haben sich mit den Zuständigkeiten und Verfahren bei Finanzvergehen auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Gerald Toifl
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 2 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.5. MODUL 5: INTERNATIONALE STEUERPLANUNG: UNTERNEHMEN UND KONZERNE

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2015
Modulbezeichnung/Titel	Internationale Steuerplanung: Unternehmen und Konzerne
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<p>In Modul 5 werden grundlegende Fragen des Tax Accounting sowie der internationalen Steuerplanung und -strukturierung in Bezug auf Unternehmen und Konzerne thematisiert. Neben der nationalen und internationalen Besteuerung von Holding- und Finanzierungsgesellschaften sowie grenzüberschreitenden Finanzierungsgestaltungen, Akquisitionen, Funktionsverlagerungen, Vertriebsstrukturen und Lizenzierungen, der Anwendung der Anti-Missbrauchsbestimmungen und CFC Regime sowie der Verlustverrechnung in den Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz wird auf die Bestimmung, Überprüfung, Korrektur und Dokumentation von Verrechnungspreisen sowie die Ermittlung und die Einflüsse auf die Reduktion der Konzernsteuerquote näher eingegangen. Diese Erkenntnisse werden in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien grundlegend vertieft. Zudem wird zunächst ein Überblick über die nationale Behandlung von Umstrukturierungen in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz gegeben, um auf dieser Basis anschliessend auf die Thematiken Einbringung, Anteilstausch, Verschmelzung sowie Sitzverlegung näher einzugehen. Eine Betrachtung und Analyse von Fallgestaltungen grenzüberschreitender Umstrukturierungsvorgänge runden das Thema ab.</p>
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Unterscheidung von Handels- und Steuerbilanz erhalten einen Einblick in ausgewählte Vorschriften nach IAS • sind mit den die Regelungen des Tax-Accounting, insbesondere des IAS 12 vertraut • kennen die Zielsetzung, Rahmenbedingungen, Determinanten und Instrumente der internationalen Steuerplanung im Bereich Corporate Tax Planning, insbesondere auch in multinationalen Unternehmen und sind befähigt grenzüberschreitende Struktur- und Steuerplanungen zu begleiten • verstehen Chancen und Risiken steuerlicher Qualifikationskonflikte • sind mit ausgewählten Aspekten der Steuerplanung, insbesondere mit immateriellen Vermögenswerten, Betriebsstätten und Holdingstrukturen multinationaler Unternehmen vertraut

	<ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse in Bezug auf die Bestimmung, Überprüfung, Korrektur und Dokumentation von Verrechnungspreisen • sind mit der Zielsetzung, Bestimmung, Bedeutung, Rahmenbedingungen und Instrumente der Konzernsteuerquote vertraut • können die Konzernsteuerquote und insbesondere deren Treiber analysieren • haben einen Einblick in die Besteuerung nationaler Umstrukturierungen in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz • sind mit den steuerlichen Folgen grenzüberschreitender Umstrukturierungen vertraut • sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand praxisorientierter Fallbeispiele anzuwenden
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen
Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Tax Accounting > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Struktur- und Steuerplanung > Vorlesung mit Fallbeispielen: Tax Planning in Multinational Companies > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung von Unternehmen in Liechtenstein: Umstrukturierungen > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung von Unternehmen in der Schweiz: Umstrukturierungen > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung von Unternehmen in Österreich: Umstrukturierungen > Vorlesung mit Fallbeispielen: Besteuerung von Unternehmen in Deutschland: Umstrukturierungen > Themenabend: Aktuelle Entwicklungen in der internationalen Steuerplanung (2 Lektionen) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 6

Weitere Informationen			
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45h (60 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 4	Selbststudium: 105h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Wahlmodul/Pflichtmodul Alternativ kann ein frei wählbares Modul der anderen angebotenen Executive-Masterstudiengänge im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, in Banking & Securities Law oder in International Asset Management abgeschlossen werden.		
Plansemester	2		
Durchführung / Turnus	Im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung zu Beginn Modul 6 über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Tax Accounting

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Tax Accounting
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, die wichtigsten Bestimmungen des Tax Accounting kennenzulernen und auf Fallbeispiele anzuwenden.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Verbindung von Handels- und Steuerbilanz • sind mit wichtigen Bilanzpositionen vertraut • kennen die Regelungen des Tax Accounting nach IAS 12 • werden befähigt, temporäre Differenzen zu erkennen und latente Steuern zu bewerten • kennen die Sondervorschriften für die Bilanzierung latenter Steuern • können die latenten Steuern bei der Kapitalkonsolidierung ermitteln • haben einen ersten Einblick in die Konzernsteuerquote und die Überleitungsrechnung
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen.

Weitere Informationen	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Weber-Grellet, Heinrich: Bilanzsteuerrecht, 11. Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge Verlags-gesellschaft mbH & Co. KG, 2011. > Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz, 7. Auflage, München/Heidelberg: C.F. Müller, 2011. > Heno, Rudolf: Bilanzsteuerrecht und Unternehmensbesteuerung, Berlin/Heidelberg: Springer, 2009.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Internationale Strukturierung von Unternehmen

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Strukturierung von Unternehmen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich grundlegend der internationalen Steuerplanung von Unternehmen. Detailliert wird auf die Möglichkeiten und steuerliche Auswirkungen grenzüberschreitender Strukturplanung, Verlustverwertung, Finanzierungsgestaltungen, Akquisitionsplanungen sowie die Steuerplanung mit Funktionen eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die Zielsetzung, Rahmenbedingungen, Determinanten und Instrumente der internationalen Steuerplanung• sind mit den Organisationsformen der Geschäftstätigkeit von Unternehmen im Ausland, insbesondere mit Holdingstrukturen vertraut• sind sich über die Grenzen der internationalen Strukturplanung bewusst• kennen die nationalen Regelungen zur Verlustnutzung sowie die Regelungen der Verlustnutzung bei ausländischen Tochtergesellschaften und Betriebsstätten in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz• sind mit grenzüberschreitenden Finanzierungsgestaltungen und den Grenzen steuerlicher Finanzierungsplanung vertraut• kennen Chancen und Risiken steuerlicher Qualifikationskonflikte• kennen die steuerliche Aspekte einer Akquisition, die Ziele der Vertragsparteien sowie die Elemente der Steuerplanung einer Akquisition• sind mit der Steuerplanung mit Funktionen (Produktions- und Vertriebsmodelle, Überlassung immaterieller Wirtschaftsgüter, Funktionsverlagerung) vertraut
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen.

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Brigitte Ellerbeck, StB und WP
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Knörzer, Patrick/Stöckl, Birgit: Verlustverwendung im liechtensteinischen Steuerrecht vor und nach der geplanten Steuerrechtsrevision, in: LJ 2/2010, S. 44-49. > Jacobs, Otto: Internationale Unternehmensbesteuerung: Deutsche Investitionen im Ausland. Ausländische Investitionen im Inland, 7. Auflage, München: C.H. Beck, 2011. > BDI/PricewaterhouseCoopers: Verlustberücksichtigung über Grenzen hinweg, Berlin/Frankfurt 2011. > Beck, Ralf/Klar, Michael: Asset Deal versus Share Deal – eine Gesamtbetrachtung unter expliziter Berücksichtigung des Risikoaspekts, in: Der Betrieb 2007, S. 2819-2826. > Schreiber, Christoph: Vorzugsaktien, Genussrechte und andere hybride Finanzierungsformen als Instrumente der internationalen Steuerplanung, in: Festschrift für Friedrich Rödler zum 60. Geburtstag, Wien: Linde, 2010, S. 845-847. > Schaden, Michael/Franz, Matthias: Qualifikationskonflikte und Steuerplanung – einige Beispiele, in: Die Unternehmensbesteuerung – Ubg, 2008, S. 452-461. > Rainer Zielke: Internationale Steuerplanung mit Gesellschafter-Fremdfinanzierung in der Europäischen Union, Norwegen und der Schweiz, in: Steuer und Wirtschaft 2009, S. 63-79.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Tax Planning in Multinational Companies

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Tax Planning in Multinational Companies
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Tax Planning in multinationalen Unternehmen, insbesondere mit Holding- und Finanzierungsstrukturen, Betriebsstätten und immateriellen Wirtschaftsgütern.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick über das Tax Planning in multinationalen Unternehmen, aktuelle Entwicklungen im Bereich Corporate Governance und OECD Projekte (zB BEPS)• kennen die steuerlichen Auswirkungen des Tax Planning mit Holdingstrukturen, insbesondere den Vorteil sowie die Entwicklung in der Auseinandersetzung zwischen der EU und der Schweiz in Bezug auf Schweizer Holdinggesellschaften• sind mit der Steuerplanung mit immateriellen Wirtschaftsgütern sowie den Entwicklungen auf OECD Ebene vertraut und erkennen die möglichen Auswirkungen der OECD-Regelungen auf die Steuerplanung mit immateriellen Wirtschaftsgütern• kennen die Möglichkeiten der Steuerplanung mit Betriebsstätten und die aktuellen OECD Entwicklungen in diesem Bereich• sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse anhand praxisorientierter grenzüberschreitender Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Prof. Dr. Alfred Storck
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Jacobs, Otto: Internationale Unternehmensbesteuerung: Deutsche Investitionen im Ausland. Ausländische Investitionen im Inland, 7. Auflage, München: C.H. Beck, 2011. Teil 6, Kapitel 4 (S. 1017 f); Kapitel 5 (S. 1078f). > Storck, Alfred, Financing of Multinational Companies and Taxes: An Overview of the Issues and Suggestions for Solutions/Improvements, in: Bulletin for International Taxes, 2011, page 27 f. > Günter Schäuble/Reto Giger, Lizenzbox in Nidwalden-ein Steilpass für andere Kantone und den Bund, in: ST 2010, S. 711 ff. > Jeffrey Owens, Myths and Misconceptions about Transfer Pricing And the Taxation of Multinational Enterprises, in Daily Tax Report 2013, Febr 11, 2013.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung von Unternehmen in Österreich: Umstrukturierungen

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung von Unternehmen in Österreich: Umstrukturierungen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt die steuerlichen Regelungen für Umgründungen in Österreich und widmet sich auf dieser Basis den einzelnen Tatbeständen von Umgründungen, insbesondere am Beispiel der Auf- und Abspaltung. Zudem wird auf grenzüberschreitende Aspekte von Umgründungen eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundprinzipien des Umgründungssteuerrechts in Österreich • sind mit Tatbeständen und steuerlichen Rechtsfolgen der Verschmelzung, der Umwandlung, der Einbringung, dem Zusammenschluss, der Realteilung und der Spaltung vertraut • können auf Basis der erworbenen Kenntnisse die steuerlichen Rechtsfolgen einer Auf- und Abspaltung in Verbindung mit dem Nachvollzug der buchhalterischen Abbildung in Österreich bestimmen • kennen grenzüberschreitende Aspekte der Umstrukturierungen
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	DDr. Patrick Knörzer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Walter, Thomas: Umgründungssteuerrecht 2013: Ein systematischer Grundriss, 9. Auflage, Wien: WUV, 2012. > Tumpel, Michael (Hrsg.): Gründung, Umgründung und Beendigung von Unternehmen, 2. Auflage, Wien: LexisNexis, 2010. > Mayr, Gunter/Wellinger, Günter (Hrsg.): Handbuch Sonderbilanzen: Umgründungen, Band II, Wien: LexisNexis, 2010.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung von Unternehmen in der Schweiz: Umstrukturierungen

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung von Unternehmen in der Schweiz: Umstrukturierungen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt die steuerlichen Grundlagen von Umstrukturierungen in der Schweiz und widmet sich auf dieser Basis den einzelnen Tatbeständen, insbesondere detailliert am Beispiel der Auf- und Abspaltung. Zudem wird auf grenzüberschreitende Aspekte der Umstrukturierungen und hier insbesondere auf die steuerlichen Folgen der Verlegung des statutarischen Sitzes eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die steuerlichen Grundlagen von Umstrukturierungen in der Schweiz• sind mit Tatbeständen und steuerlichen Rechtsfolgen der Umwandlung, Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung vertraut• können auf Basis der erworbenen Kenntnisse die steuerlichen Rechtsfolgen einer Ausgliederung und Fusion in Verbindung mit dem Nachvollzug der buchhalterischen Abbildung in der Schweiz bestimmen• kennen grenzüberschreitende Aspekte der Umstrukturierungen, insbesondere die steuerlichen Rechtsfolgen der Verlegung des statutarischen Sitzes ins Ausland
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Peter Brülisauer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung von Unternehmen in Deutschland: Umstrukturierungen

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung von Unternehmen in Deutschland: Umstrukturierungen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Regelungen des deutschen Umgründungssteuergesetzes und widmet sich auf dieser Basis den einzelnen Tatbeständen von Umgründungen, insbesondere am Beispiel der Verschmelzung (up stream merger). Zudem wird auf grenzüberschreitende Aspekte von Umgründungen eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen den Aufbau und die Regelungen des deutschen Umgründungssteuergesetzes sowie des aktuellen Umwandlungssteuererlasses• sind mit Tatbeständen und steuerlichen Rechtsfolgen der Verschmelzung, der Auf- und Abspaltung, der Einbringung und des Formwechsels vertraut• können auf Basis der erworbenen Kenntnisse die steuerlichen Rechtsfolgen einer Verschmelzung (up stream merger) in Verbindung mit dem Nachvollzug der buchhalterischen Abbildung in Deutschland bestimmen• kennen grenzüberschreitende Aspekte der Umgründungen
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 6 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	> Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 7. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2013. > Klingebiel, Jörg/Patt, Joachim/Rasche, Ralf/Krause, Torsten: Finanz und Steuern, Band 6: Umwandlungssteuerrecht, 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2012.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung von Unternehmen in Liechtenstein: Umstrukturierungen

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung von Unternehmen in Liechtenstein: Umstrukturierungen
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt die steuerlichen Regelungen für Umstrukturierungen in Liechtenstein im Allgemeinen und widmet sich auf dieser Basis den einzelnen Tatbeständen von Umstrukturierungen, insbesondere der Einbringung.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die steuerlichen Grundkonzepte von Umstrukturierungen in Liechtenstein gem. Art. 52 SteG• sind mit Tatbeständen und steuerlichen Rechtsfolgen der Verschmelzung (Fusion), der Auf- und Abspaltung, der Einbringung und des Anteilstauschs vertraut• können auf Basis der erworbenen Kenntnisse die steuerlichen Rechtsfolgen einer Einbringung in Verbindung mit dem Nachvollzug der buchhalterischen Abbildung in Liechtenstein bestimmen• kennen grenzüberschreitende Aspekte der Umstrukturierungen
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 4 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	> Wenz, Martin (Hrsg.): Liechtensteinisches Steuerrecht, Zürich: Schulthess (in Erscheinung).
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung von Unternehmen: Verrechnungspreise

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung von Unternehmen: Verrechnungspreise und Konzernsteuerquote
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt die steuerrechtlichen Grundlagen zu den Verrechnungspreisen, insbesondere zu ausgewählten Verrechnungspreissachverhalten und -methoden sowie zur Dokumentation von Verrechnungspreisen und der Möglichkeit von Advance Pricing Agreements. Zudem wird auf neuere Entwicklungen in der EU und auf die Herausforderungen im Bereich Verrechnungspreise eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die Grundlagen zu den Verrechnungspreisen (Rechtsgrundlagen, steuerliche und betriebswirtschaftliche Zielsetzungen der Verrechnungspreispolitik, Fremdvergleichsgrundsatz)• sind mit ausgewählten Verrechnungspreissachverhalten und -methoden vertraut• kennen die Anforderungen an die Dokumentation von Verrechnungspreisen sowie die Zielsetzungen, die Risiken und den Prozess eines Advance Pricing Agreement• kennen die Entwicklungen in der EU sowie die Herausforderungen im Bereich Verrechnungspreise• können die erworbenen Kenntnisse anhand von Fallbeispielen anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Wolfgang Salzberger
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 6 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Ditz, Xaver, Betriebsstättengewinnabgrenzung nach dem „Authorized OECD Approach“ – Eine kritische Analyse, in: ISR 2012, S. 48-55. > Förster, Hartmut, Die allgemeinen Verrechnungspreisgrundsätze des § 1 Abs. 3 AStG – Vergleich mit den aktualisierten Verrechnungspreisgrundsätzen der OECD, in: IStR 2011, S. 20-26. > Kahle, Holger: Internationale Verrechnungspreise aus steuerlicher Sicht, in: Zeitschrift für Controlling und Management 2007, S. 96-101. > Möller, Thomas, Verrechnungspreis und Zollwert, IWB 2013, Heft Nr. 4. > Östreicher, Andreas, Die (reformbedürftigen) Regelungen zur Ermittlung der Verrechnungspreise in Fällen der Funktionsverlagerung, in: Ubg 2009, S. 80-95 > Rouenhoff, Andre, Erste Analyse des OECD-Diskussionspapiers zur Berücksichtigung von Intangibles bei der Festlegung von Verrechnungspreisen, in: IStR 2012, S. 654-659. > Savoia, Reto: Ist die Schweiz ein Vorreiter strenger Vorschriften für gruppeninterne Verrechnungspreise? Dienstleistungen im Visier des Schweizer Fiskus, in: Finanz und Wirtschaft Nr. 61, 4. August 2004, S. 25. > Scholz, Christian / Kaiser, Karolina, Internationale Kritik am Standardverrechnungspreismodell von Cash Pools, in: IStR 2013, S. 54-61. > Stocker, Raoul/Studer, Christoph: Bestimmung von Verrechnungspreisen. Ausgewählte Aspekte der schweizerischen Praxis, in: ST Nr. 5/2009, S. 386-392.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Besteuerung von Unternehmen: Konzernsteuerquote

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Besteuerung von Unternehmen: Konzernsteuerquote
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich den Aspekten der Konzernsteuerquote, insbesondere deren Bestandteile, Einflussfaktoren, Funktion und der Publizität sowie möglichen Gestaltungsansätzen und deren Auswirkungen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Definition, Bestandteile und Funktion der Konzernsteuerquote und wissen, welche Faktoren einen möglichen Einfluss auf diese Quote haben • sind mit dem Ziel des Ansatzes latenter Steuern, deren Bildung sowie Kompensationseffekt vertraut • kennen mögliche Gestaltungsansätze zur Beeinflussung der Konzernsteuerquote sowie deren Auswirkungen
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Wolfgang Salzberger
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 4 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> > Eilers, Stephan / Schmitz, Stefan, BEPS – base erosion und profit shifting, Besteuerungsgrundlage und Gewinnverlagerung, in: ISR 2013, S. 68-75. > Hannemann, Susanne / Pfeffermann, Petra, IAS Konzernsteuerquote: Begrenzte Aussagekraft für die steuerliche Performance eines Konzerns, in BB 2003, S. 727-732. > Herzig, Norbert, Konzernsteuerquote, Steuermanagement und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, in: Ubg 2008, S. 288-290. > Loitz, Rüdiger, Tax Accounting nach ED/2009/2 – ein neuer Standard für die Abbildung von Ertragsteuern in der Finanzberichterstattung, in: DStR 2009, S. 2267-2273. > Lühn, Andreas, Konzeption und Aussagekraft der tax reconciliation in IFRS Konzernabschlüssen, in: KoR 2009, S. 235-245. > Watrin, Christoph / Richter, Frank, Konzernsteuerquote und Kapitalmarkt, in: Ubg 5 (2012), S. 44- 52. > Zielke, Rainer, Internationale Steuerplanung zur Optimierung der Konzernsteuerquote, in: DB 2006, S. 2585-2594.
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende

	Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.6. MODUL 6: INTERNATIONALE STEUERPLANUNG: KAPITALANLAGEN UND FINANZINSTRUMENTE: LI, AT, CH, DE; EU-ZINSBESTEUERUNG, LUX-STEUERRECHT

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Sommersemester 2015
Modulbezeichnung/Titel	Internationale Steuerplanung: Kapitalanlagen und Finanzinstrumente: LI, AT, CH, DE; EU-Zinsbesteuerung, Lux-Steuerrecht
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	<p>Modul 6 behandelt die nationale und internationale Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und kollektiver Kapitalanlagen sowie Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen als Instrumente der internationalen Steuerplanung in den vier deutschsprachigen Ländern Liechtenstein, Deutschland, Österreich und Schweiz. Die steuerliche Behandlung dieser Anlageformen wird in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien vertieft und in diesem Zusammenhang die verschiedenen Arten der Erhebung von Abgeltungs-, Kapitalertrag- und Verrechnungssteuern in diesen Ländern analysiert. Darüber hinaus wird auf das System sowie die Ansätze zur Reform der EU-Zinsbesteuerung und in bestimmte gesetzliche Entwicklungen wie das Qualified Intermediary Regime (QI) und den Foreign Account Tax Compliant Act (FATCA) eingegangen. Ferner erfolgt ein Einblick in die Steuerrechtsordnung und das Steuersystem, die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen sowie die Besteuerung von Vermögensstrukturen und Investmentvehikel in Luxemburg und im Ausland.</p>
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der nationalen und internationalen Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und kollektiver Anlagen in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • kennen die Besteuerung von Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen und deren Einsatz in der internationalen Steuerplanung in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in grenzüberschreitenden Fallkonstellationen • können die gewonnenen Kenntnisse auf praxisorientierte Fallbeispiele anwenden • sind mit dem System der EU-Zinsbesteuerung sowie den Reformansätzen und deren Umsetzungen vertraut • sind in das Qualified Intermediary Regime (QI) und den Foreign Account Tax Complaint Act (FATCA) eingeführt und ken-

	<p>nen deren Umsetzungsgesetzgebung sowie steuerliche Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen den Aufbau des Steuersystems sowie die Besteuerung der natürlichen und juristischen Personen in Luxemburg und setzen sich auf Basis dieser Kenntnisse mit der nationalen und internationalen Besteuerung von Vermögensstrukturen und Investmentvehikel in Luxemburg und im Ausland auseinander
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesungen mit Fallbeispielen
Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Liechtenstein > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Schweiz > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Österreich > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Deutschland > Vorlesung mit Fallbeispielen: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: FATCA und QI > Vorlesung mit Fallbeispielen: EU-Zinsbesteuerung Status Quo und Reform > Vorlesung mit Fallbeispielen: Nationales und Internationales Steuerrecht: Luxemburg > Themenabend: Aktuelle Entwicklungen in den Themengebieten von Modul 6 (2 Lektionen) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 8

Weitere Informationen			
Modulleiter	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45h (60 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 5	Selbststudium: 105h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	2		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung zu Beginn Modul 8 über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Liechtenstein

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Liechtenstein
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der nationalen und internationalen Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und kollektiver Kapitalanlagen sowie Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen als Instrumente der internationalen Steuerplanung in Liechtenstein.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen und deren Definition vertraut • kennen das regulatorische Umfeld sowie die steuerlichen Grundlagen im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in Liechtenstein • verstehen die Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und strukturierter Produkte in Liechtenstein • sind mit den verschiedenen Fondstrukturen vertraut • können klassische von alternativen Anlagen unterscheiden • kennen die steuerliche Behandlung von UCITS und AIF in Liechtenstein • verstehen die Besteuerung von Privat Equity, Hedge Fonds und REITS in Liechtenstein • sind mit der steuerlichen Behandlung der Investoren/Fondsanleger (natürliche und juristische Personen) in Liechtenstein vertraut • haben sich mit der Abkommensberechtigung von Fonds in den von Liechtenstein mit ausgewählten anderen Staaten abgeschlossenen DBA auseinandergesetzt • sind in der Lage die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Urs Gähwiler, Brigitte Arnold
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	> Wenz, Martin (Hrsg.): Liechtensteinisches Steuerrecht, Zürich: Schulthess (in Erscheinung).
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Schweiz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der nationalen und internationalen Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und kollektiver Kapitalanlagen sowie Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen als Instrumente der internationalen Steuerplanung in der Schweiz.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen das regulatorische Umfeld sowie die steuerlichen Grundlagen im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in der Schweiz • verstehen die Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und strukturierter Produkte in der Schweiz • kennen die steuerliche Behandlung von UCITS und AIF in der Schweiz • verstehen die Besteuerung von Privat Equity, Hedge Fonds und REITS in der Schweiz • sind mit der steuerlichen Behandlung der Investoren/Fondsanleger (natürliche und juristische Personen) in der Schweiz vertraut • haben sich mit der Abkommensberechtigung von Fonds in den von der Schweiz mit ausgewählten anderen Staaten abgeschlossenen DBA auseinandergesetzt • kennen die nationalen Tendenzen im Bereich der Besteuerung von Kapitalanlagen sowie die Einflüsse der EU-Zinsbesteuerung sowie internationaler Regeln (zB FATCA) auf die Produktentwicklung im Bereich der Kapitalanlagen in der Schweiz • sind in der Lage die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Hans-Joachim Jaeger
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

**LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten:
Deutschland**

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Deutschland
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der nationalen und internationalen Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und kollektiver Kapitalanlagen sowie Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen als Instrumente der internationalen Steuerplanung in Deutschland.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind mit den steuerlichen Grundlagen im Zusammenhang mit Kapitalanlagen und mit den Anwendungsbereichen des Investmentsteuer- und Aussensteuergesetzes in Deutschland vertraut • verstehen die Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und strukturierter Produkte in Deutschland • haben sich mit der (Nicht)Anerkennung von Investmentvehikeln auseinandergesetzt • kennen die Funktionsweise der Fondsbesteuerung von UCITS und AIF sowie die Determinanten der Besteuerung von Investmentfonds in Deutschland • verstehen die Besteuerung von Privat Equity, Hedge Fonds und REITS in Deutschland • sind mit der steuerlichen Behandlung der Investoren/Fondsanleger (natürliche und juristische Personen) in Deutschland vertraut • haben sich mit der Abkommensberechtigung von Fonds in den von Deutschland mit ausgewählten anderen Staaten abgeschlossenen DBA auseinandergesetzt • kennen die nationalen Tendenzen im Bereich der Besteuerung von Kapitalanlagen • sind in der Lage die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Dr. Florian Zeller
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Österreich

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: Österreich
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich der nationalen und internationalen Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und kollektiver Kapitalanlagen sowie Anlagen in Immobilien, Sachwerten und Unternehmensbeteiligungen als Instrumente der internationalen Steuerplanung in Österreich.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den steuerlichen Grundlagen im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in Österreich vertraut • verstehen die Besteuerung verschiedener klassischer, derivativer und strukturierter Produkte in Österreich • kennen die Funktionsweise der Fondsbesteuerung von UCITS und AIF sowie die Determinanten der Besteuerung von Investmentfonds in Österreich • verstehen die Besteuerung von Privat Equity, Hedge Fonds und REITS in Österreich • sind mit der steuerlichen Behandlung der Investoren/Fondsanleger (natürliche und juristische Personen) in Österreich vertraut • haben sich mit der Abkommensberechtigung von Fonds in den von Österreich mit ausgewählten anderen Staaten abgeschlossenen DBA auseinandergesetzt • kennen die nationalen Tendenzen im Bereich der Besteuerung von Kapitalanlagen • sind in der Lage die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Mag. Tatjana Polivanova-Rosenauer, StB
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: FATCA und QI

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Internationale Besteuerung von Finanzinstrumenten: FATCA und QI
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich detailliert den Regelungen des Foreign Account Tax Compliant Act (FATCA) und des Qualified Intermediary Regime (QI). In diesem Zusammenhang wird auf die Intergovernmental Agreement (IGA) zwischen den USA und ausgewählten Staaten eingegangen, die als zwischenstaatliche Vereinbarung zur Umsetzung von FATCA dienen. Zudem werden die Auswirkungen von FATCA sowie das Verhältnis von QI und FATCA analysiert.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den gesetzlichen Grundlagen, den Hintergründen, der Zielsetzung und den wichtigen Stichtagen des Foreign Account Tax Compliant Act (FATCA) vertraut• verstehen die Regelungen von FATCA, insbesondere können sie quellensteuerpflichtige Finanzinstitutionen und Zahlungen identifizieren und kennen Möglichkeiten der Vermeidung der Quellensteuer• identifizieren Probleme und offene Fragen im Zusammenhang mit FATCA• sind mit den Grundlagen, dem Aufbau und der Anwendung und dem Stand der aktuell abgeschlossenen unterschiedlichen Modelle der Intergovernmental Agreements (IGA) vertraut• kennen den Hintergrund sowie die Regelungen und gesetzlichen Grundlagen des Qualified Intermediary Regime (QI)• haben sich mit dem Verhältnis zwischen FATCA und QI auseinandergesetzt• sind mit den Auswirkungen von FATCA vertraut
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Ronald Buge, Counsel
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: EU-Zinsbesteuerung: Status Quo und Reform

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	EU-Zinsbesteuerung: Status Quo und Reform
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem System sowie den Ansätze zur Reform der EU-Zinsbesteuerung.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den rechtlichen Grundlagen, der Zielsetzung, dem Anwendungsbereich und den betroffenen Personen der EU Zinsbesteuerung vertraut• haben sich mit der Definition des wirtschaftlichen Eigentümers, der Zahlstelle, der zuständigen Behörde und dem Zinsbegriff auseinandergesetzt• kennen die Pflichten der Zahlstelle, insbesondere der von ihr zu erteilenden (Mindest)Auskünfte (Kontrollmitteilungen)• kennen die Länder, die keinen Informationsaustausch im Rahmen der EU-Zinsbesteuerung leisten und die Modalitäten des dann geltenden Quellensteuerabzuges• verstehen die Verfahren zur Verhinderung des Quellensteuerabzuges• sind mit den Ansätzen zur Reform der EU-Zinsbesteuerung und dem Stand möglicher Änderungen vertraut
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	A. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Aigner
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Nationales und Internationales Steuerrecht: Luxemburg

LV-Kennung	
Semester	Sommersemester 2015
Lehrveranstaltung/Titel	Nationales und Internationales Steuerrecht: Luxemburg
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem nationalen und internationalen Steuerrecht des Grossherzogtums Luxemburg, insbesondere der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen. Auf dieser Basis werden grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften, Repatriation Structures und Family Cooperations sowie von verschiedenen Vermögensstrukturen und Investmentvehikeln vermittelt.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Steuersystem in Luxemburg • haben einen Überblick über die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Luxemburg • sind mit der Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften, Repatriation Structures und Family Cooperations in Luxemburg und im Ausland vertraut • kennen die steuerliche Behandlung von Vermögensstrukturen in Luxemburg (Stiftungen, Trust, Lebensversicherungen) in Luxemburg und im Ausland, insbesondere die Besteuerung auf Ebene der Vermögensstruktur, der Errichter und der Begünstigten • sind mit der Besteuerung der verschiedenen in- und ausländischen Investmentvehikel vertraut • kennen die Abkommensberechtigung dieser Strukturen und Investmentvehikel in den von Luxemburg mit ausgewählten Staaten abgeschlossenen DBA und sind mit der Vermeidung, Rückforderung und Anrechnung luxemburgischer und ausländischer Quellensteuern vertraut • haben sich mit den Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der besprochenen Strukturen und Investmentvehikel auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r	Georges Bock
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.7. MODUL 7: INTERNATIONAL TAX PLANNING: CORPORATE AND WEALTH TAX MANAGEMENT: STUDIENREISE

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Modulbezeichnung/Titel	International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management: Studienreise
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Das Programm der Studienreise sieht Vorlesungen an renommierten Universitäten (ua The University of Hong Kong, National University of Singapore) vor, die individuell auf die jeweiligen Executive Masterprogramme angepasst sind. Andererseits finden Workshops, Vorträge und die Bearbeitung von Fallstudien bei Finanzdienstleistungs- und Beratungsunternehmen sowie der der Besuch von Steuerverwaltungen, internationaler Organisationen und Botschaften statt. Dabei werden zentrale Themen des International Private Wealth Management und des Corporate Tax Planning in Hong Kong und Singapur, insbesondere auch im Vergleich zu Liechtenstein sowie weiteren Steuerrechtsordnungen erörtert.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit dem Steuersystem in Hong Kong und Singapur vertraut • kennen die Besteuerung der natürlichen und juristischen Personen in Hong Kong und Singapur • haben sich mit der Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und International Business Companies in Hong Kong und Singapur auseinandergesetzt • kennen die steuerliche Behandlung von in- und ausländischen Vermögensstrukturen, deren Errichten und der Begünstigten in Hong Kong und Singapur sowie im Ausland • sind mit der Besteuerung von Finanzinstrumenten, Investmentfonds und Lebensversicherungen vertraut
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen, Workshops, Vorträge, Diskussionen

Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesungen mit Fallbeispielen: Nationales und Internationales Steuerrecht: Hong Kong > Vorlesung mit Fallbeispielen: Nationales und Internationales Steuerrecht: Singapore > Vorträge und Workshops: Internationale Steuerkooperation und Internationale Steuerplanung: Hong Kong, Singapur: DBA, TIEA, Stiftungen, Trusts, Holding-/Finanzierungsgesellschaften, International Business Companies, Lebensversicherungen, Finanzinstrumente, Investmentfonds > Gruppenarbeiten mit abschliessender Präsentation und intensiver Diskussion im Plenum zu ausgewählten Themen des Corporate Tax Planning und Private Wealth Management in Hong Kong und Singapur im Vergleich sowie mit Bezug zu Liechtenstein und anderen Steuerrechtsordnungen
---------------------------------	---

Weitere Informationen			
Modulleiter	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 20h	Gesamtstunden: 140
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Wahlmodul Alternativ kann ein frei wählbares Modul der anderen angebotenen Executive Masterstudiengänge im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, in Banking & Securities Law oder in International Asset Management abgeschlossen werden.		
Plansemester	3		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	Erstellung einer Präsentation mit Vortrag und intensiver Diskussion im Plenum / Teilnahme an der Studienreise		

**LV: International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management:
Studienreise**

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	International Tax Planning: Corporate and Wealth Tax Management: Studienreise
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen, Workshops und Vorträge an renommierten Universitäten (ua The University of Hong Kong, National University of Singapore), in den Steuerverwaltungen sowie bei Finanzdienstleistungs- und Beratungsunternehmen widmen sich den nationalen und internationalen Steuerrecht, insbesondere der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Hong Kong und Singapur sowie weiterer asiatischer Staaten. Im Zentrum der Lehrveranstaltungen, Workshops und Vorträge stehen zentrale Themen des International Private Wealth Management und des Corporate Tax Planning in Hong Kong und Singapur, insbesondere auch in Bezug zu Liechtenstein sowie weiteren Steuerrechtsordnungen. Es wird auf die Besteuerung von Holding- und Finanzierungsgesellschaften, International Business Companies sowie der verschiedenen Vermögensstrukturen und Finanzinstrumente eingegangen. Neben der Bearbeitung von Fallstudien bei Finanzdienstleistungs- und Beratungsunternehmen findet der Besuch bei internationalen Organisationen und Botschaften statt.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Steuersysteme von Hong Kong und Singapur • haben einen Überblick über die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Hong Kong und Singapur • sind mit der Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften in Hong Kong, Singapur und im Ausland vertraut • kennen die steuerliche Behandlung von Vermögensstrukturen (Stiftungen, Trust, Lebensversicherungen) in den Hong Kong, Singapur und im Ausland, insbesondere die Besteuerung auf Ebene der Vermögensstruktur, der Errichter und der Begünstigten • sind mit der Besteuerung der verschiedenen in- und ausländischen Investmentvehikel vertraut • kennen die Abkommensberechtigung dieser Strukturen und Investmentvehikel in den von der USA mit ausgewählten Staaten abgeschlossenen DBA und sind mit der Vermeidung, Rückforderung und Anrechnung von Quellensteuern vertraut • haben sich mit den Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der besprochenen Strukturen und Investmentvehikel auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesungen mit Fallbeispielen, Workshops, Vorträge

Weitere Informationen			
Lehrbeauftragte/r	Prof. Richard Cullen, PhD, Prof. Stephen Pua, LL.M., Experten der Steuerverwaltungen, Finanzdienstleistungs- und Beratungsunternehmen, Prof. Dr. Martin Wenz		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 42h (56 Lektionen) inkl. Prüfung Modul 7	Selbststudium: 114	Gesamtstunden: 150
Sprache	Englisch		
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt.		
Prüfungsmodalitäten	Präsentation und intensive Diskussion eines Themas zum nationalen und internationalen Steuerrecht in Hong Kong und Singapur im Plenum		

4.2.8. MODUL 8: MEHRWERT- UND UMSATZSTEUERRECHT: LI/CH, AT/DE, STEUERVERFAHRENSRECHT: LI, AT, DE, CH, NATIONALES UND INTERNATIONALES STEURRECHT: USA UND UK

Allgemeine Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Modulbezeichnung/Titel	Mehrwert- und Umsatzsteuerrecht: LI/CH, AT/DE, Steuerverfahrensrecht: LI, AT, DE, CH, Nationales und Internationales Steuerrecht: USA und UK
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Modul 8 widmet sich einerseits dem Mehrwert- und Umsatzsteuerrecht in Liechtenstein und der Schweiz sowie Deutschland und Österreich. Andererseits wird auf die gesetzlichen Regelungen und die Rechtsprechung zum Steuerverfahrensrecht in den 4 deutschsprachigen Steuerjurisdiktionen eingegangen. Zudem erfolgt die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im nationalen und internationalen Steuerrecht von UK und den USA.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit dem Mehrwertsteuersystem im Allgemeinen und den Regelungen im Besonderen in Liechtenstein und der Schweiz vertraut • kennen die EU-Richtlinie zum gemeinsamen Mehrwertsteuersystem und deren Umsetzung in das nationale Umsatzsteuerrecht von Deutschland und Österreich • können gewonnenen Kenntnisse auf praxisorientierte Fallbeispiele anwenden • sind mit den Steuerverfahrensrechten in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertraut • kennen den Aufbau der Steuersysteme sowie die Besteuerung der natürlichen und juristischen Personen in UK und den USA und setzen sich auf Basis dieser Kenntnisse mit der nationalen und internationalen Besteuerung von Holding- und Finanzierungsgesellschaften, von Vermögensstrukturen sowie Finanzinstrumenten und Investmentvehikeln in UK und den USA sowie im Ausland auseinander
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein.
Lehrformen	Interaktive Vorlesungen mit Fallbeispielen

Lehrveranstaltungen (LV)	<ul style="list-style-type: none"> > Vorlesung mit Fallbeispielen: Mehrwertsteuer: Liechtenstein und Schweiz > Vorlesung mit Fallbeispielen: EU-Mehrwertsteuersystem: Umsetzung im nationalen Umsatzsteuersystem: Deutschland und Österreich > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerverfahrenrecht: Liechtenstein > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerverfahrenrecht: Schweiz > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerverfahrenrecht: Deutschland > Vorlesung mit Fallbeispielen: Steuerverfahrenrecht: Österreich > Vorlesung mit Fallbeispielen: Nationales und Internationales Steuerrecht: UK > Vorlesung mit Fallbeispielen: Nationales und Internationales Steuerrecht: USA > Themenabend zu aktuellen Entwicklungen im Bereich internationaler Steuerplanung (2 Lektionen)) > Schlussprüfung (1.5h) zu Beginn von Modul 9
---------------------------------	---

Weitere Informationen			
Modulleiter	Prof. Dr. Martin Wenz		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 45h (60 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 6	Selbststudium: 105h	Gesamtstunden: 150
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	3		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	schriftliche Modulendprüfung zu Beginn Modul 9 über den gesamten Lehrinhalt, Dauer: 90 Minuten (90 Punkte)		

Beschreibung der Lehrveranstaltungen (LV)

LV: Mehrwertsteuer: Liechtenstein und Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Mehrwertsteuer: Liechtenstein und Schweiz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem System der Mehrwertsteuer in Liechtenstein und der Schweiz. Zudem wird auf die Mehrwertsteuerpflichten im Rahmen von Finanzdienstleistungen, Offshoregesellschaften und Trusts eingegangen.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • verstehen das System der Mehrwertsteuer als Netto-Allphasensteuer • sind mit den rechtlichen Grundlagen der Erhebung der Mehrwertsteuer in Liechtenstein und der Schweiz vertraut • können zwischen Lieferungen und Dienstleistungen unterscheiden und die Rechtsfolgen der Besteuerung ableiten • können die Steuerbemessungsgrundlage für Lieferungen und Dienstleistungen bestimmen und sind über die Steuersätze informiert • kennen die Regelungen und Voraussetzungen zum Vorsteuerabzug • haben sich mit dem Ort der Steuerpflicht im Rahmen von Finanzdienstleistungen auseinandergesetzt • sind mit der Besteuerung von Leistungen von Offshoregesellschaften und Trusts im Rahmen der Mehrwertsteuer vertraut • können die erworbenen Kenntnisse anhand konkreter praxisorientierter Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Max Gross
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 8 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: EU-Mehrwertsteuersystem: Umsetzung im nationalen Umsatzsteuersystem: Deutschland und Österreich

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	EU-Mehrwertsteuersystem: Umsetzung im nationalen Umsatzsteuersystem: Deutschland und Österreich
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung gibt einen vertieften Einblick in das EU-Mehrwertsteuersystem sowie die aktuelle Rechtsprechung zu diesem Bereich. Zudem wird die Umsetzung des Systems im nationalen Umsatzsteuersystem von Deutschland und Österreich aufgezeigt.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen:</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen das EU-Mehrwertsteuersystem und sind über dessen Entwicklung informiert • sind mit den rechtlichen Grundlagen der Erhebung der Umsatzsteuer in Deutschland und Österreich vertraut • kennen den Aufbau, die Zielsetzung und den Anwendungsbereich der EU-Richtlinie über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem und sind mit den Bestimmungen über die Durchführung und mitgliedstaatliche Übergangsregelungen vertraut • haben sich mit der Differenzierung zwischen Steuerpflichtigen und Steuerschuldner sowie zwischen Lieferungen und Dienstleistungen auseinandergesetzt • haben sich mit dem Ort der Steuerpflicht im Rahmen von Finanzdienstleistungen auseinandergesetzt • können die Steuerbemessungsgrundlage für Lieferungen und Dienstleistungen bestimmen und sind über die Steuersätze informiert • kennen die Regelungen und Voraussetzungen zum Vorsteuerabzug • haben sich mit der aktuellen EuGH Rechtsprechung im Bereich der Umsatzsteuer auseinandergesetzt • können die erworbenen Kenntnisse anhand konkreter praxisorientierter Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Prof. Dr. Michael Tumpel
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	>
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerverfahrensrecht: Liechtenstein

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerverfahrensrecht: Liechtenstein
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung gibt einen detaillierten Überblick über das Steuerverfahrensrecht in Liechtenstein.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den gesetzlichen Grundlagen des Steuerverfahrensrecht in Liechtenstein vertraut• kennen die allgemeinen Verfahrensgrundsätze gemäss SteG• sind mit den im Besteuerungsverfahren geltenden Rechten und Pflichten der Beteiligten sowie mit der Entstehung, Festsetzung, Erhebung und Verjährung des Steueranspruches vertraut• können die Steuerbemessungsgrundlage für Lieferungen und Dienstleistungen bestimmen und sind über die Steuersätze informiert• sind mit den möglichen gerichtlichen und aussergerichtlichen Rechtsmitteln, wie die Einsprache sowie das Beschwerdeverfahren, insbesondere deren Voraussetzungen und Verfahren vertraut• kennen die Möglichkeiten, Voraussetzungen und die Verfahren, rechtskräftige Veranlagungen zu ändern (Selbstanzeige/Nachsteuern, Revision)• können die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Lic. iur. Christian Ritter
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerverfahrensrecht: Schweiz

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerverfahrensrecht: Schweiz
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Steuerverfahrensrecht auf Bundes- und kantonaler Ebene in der Schweiz.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen die allgemeinen Verfahrensgrundsätze in der Schweiz gem. DBG und des StG ZH• sind mit den im Besteuerungsverfahren geltenden Rechte und Pflichten der Beteiligten sowie mit der Entstehung, Festsetzung, Erhebung und Verjährung des Steueranspruches vertraut• sind mit dem Verfahren der Veranlagung der genannten Steuern sowie möglichen gerichtlichen und aussergerichtlichen Rechtsmitteln, wie die Einsprache sowie Rekurs- und Beschwerdeverfahren, insbesondere deren Voraussetzungen und Verfahren vertraut• haben einen Überblick über die Rechtsmittelinstanzen betreffend Bundes- sowie Staats- und Gemeindesteuern• kennen die Möglichkeiten und Voraussetzungen, rechtskräftige Veranlagung zu ändern (Selbstanzeige/Nachsteuern, Revision)• sind mit dem Verfahren der Selbstanzeige und der Revision vertraut• können die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Dr. Natalie Peter
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerverfahrensrecht: Österreich

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerverfahrensrecht: Österreich
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung gibt einen detaillierten Überblick über das Steuerverfahrensrecht in Österreich.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den gesetzlichen Grundlagen des Steuerverfahrensrecht in Österreich vertraut• kennen die allgemeinen Verfahrensgrundsätze gemäss BAO• sind mit den im Besteuerungsverfahren geltenden Rechten und Pflichten der Beteiligten sowie mit der Entstehung, Festsetzung, Erhebung und Verjährung des Steueranspruches vertraut• haben sich mit den möglichen gerichtlichen und aussergerichtlichen Rechtsmitteln, wie die Einsprache sowie das Beschwerdeverfahren, insbesondere deren Voraussetzungen und Verfahren auseinandergesetzt• kennen die Möglichkeiten, Voraussetzungen und die Verfahren, rechtskräftige Veranlagungen zu ändern• können die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	DDr. Patrick Knörzer
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Steuerverfahrensrecht: Deutschland

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Steuerverfahrensrecht: Deutschland
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung gibt einen detaillierten Überblick über das Steuerverfahrensrecht in Deutschland.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• sind mit den gesetzlichen Grundlagen des Steuerverfahrensrecht in Deutschland vertraut• kennen die allgemeinen Verfahrensgrundsätze gemäss AO• sind mit den im Besteuerungsverfahren geltenden Rechte und Pflichten der Beteiligten sowie mit der Entstehung, Festsetzung, Erhebung und Verjährung des Steueranspruches vertraut• haben sich mit den möglichen gerichtlichen und aussergerichtlichen Rechtsmitteln, insbesondere deren Voraussetzungen und Verfahren auseinandergesetzt• kennen die Möglichkeiten, Voraussetzungen und die Verfahren, rechtskräftige Veranlagungen zu ändern• können die gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter Fallbeispiele anwenden
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Dr. Alexander Linn
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 5 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Nationales und Internationales Steuerrecht: UK

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Nationales und Internationales Steuerrecht: UK
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem nationalen und internationalen Steuerrecht des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Norirland, insbesondere der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen. Auf dieser Basis werden grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften sowie von verschiedenen Vermögensstrukturen und Finanzinstrumenten sowie Investmentvehikel vermittelt.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none">• kennen das Steuersystem in UK• haben einen Überblick über die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in UK, insbesondere kennen sie die Voraussetzungen und die steuerlichen Rechtsfolgen des sog. resident but not domiciled Status• sind mit der Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften in UK und im Ausland vertraut• kennen die steuerliche Behandlung von Vermögensstrukturen (Stiftungen, Trust, Lebensversicherungen) in UK und im Ausland, insbesondere die Besteuerung auf Ebene der Vermögensstruktur, der Errichter und der Begünstigten• sind mit der Besteuerung der verschiedenen in- und ausländischen Investmentvehikel vertraut• kennen die Abkommensberechtigung dieser Strukturen und Investmentvehikel in den von UK mit ausgewählten Staaten abgeschlossenen DBA und sind mit der Vermeidung, Rückforderung und Anrechnung britischer und ausländischer Quellensteuern vertraut• haben sich mit den Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der besprochenen Strukturen und Investmentvehikel auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Fillipo Nosedà
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch, evtl. Englisch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

LV: Nationales und Internationales Steuerrecht: USA

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Nationales und Internationales Steuerrecht: USA
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem nationalen und internationalen Steuerrecht der Vereinigten Staaten von Amerika, insbesondere der Besteuerung natürlicher und juristischer Personen. Auf dieser Basis werden grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften sowie von verschiedenen Vermögensstrukturen und Finanzinstrumenten sowie Investmentvehikel vermittelt.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen das föderalistische Steuersystem der USA • haben einen Überblick über die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen, insbesondere auch einen Einblick die Erbschaft- und Schenkungssteuer in den USA • sind mit der Besteuerung von Holding-, Finanzierungs- und Lizenzierungsgesellschaften in den USA und im Ausland vertraut • haben sich mit dem „Check the box-System“ im Bereich der Körperschaftsteuer auf Bundesebene, insbesondere mit dessen Anwendungsvoraussetzungen und steuerlichen Rechtsfolgen auseinandergesetzt • kennen die steuerliche Behandlung von Vermögensstrukturen (Stiftungen, Trust, Lebensversicherungen) in den USA und im Ausland, insbesondere die Besteuerung auf Ebene der Vermögensstruktur, der Errichter und der Begünstigten • sind mit der Besteuerung der verschiedenen in- und ausländischen Investmentvehikel vertraut • kennen die Abkommensberechtigung dieser Strukturen und Investmentvehikel in den von der USA mit ausgewählten Staaten abgeschlossenen DBA und sind mit der Vermeidung, Rückforderung und Anrechnung amerikanischer und ausländischer Quellensteuern vertraut • haben sich mit den Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der besprochenen Strukturen und Investmentvehikel auseinandergesetzt
Lehr-/Lernform	Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen

Weitere Informationen	
Lehrbeauftragte/r:	Dr. Pia Dorf Müller
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 10 Lektionen
Sprache	Deutsch
Literatur	
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen zur Verfügung gestellt
Prüfungsmodalitäten	Die Prüfung der Lehrinhalte erfolgt im Rahmen der Modulgesamtprüfung.

4.2.9. MODUL 9: INTERDISZIPLINÄRER WORKSHOP: INTERNATIONAL PRIVATE WEALTH MANAGEMENT: FINANCE, RECHT UND STEUERN

Beschreibung

Modulkennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Modulbezeichnung/Titel	Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern
Modulcode	n.v.
Studiengang / Verwendbarkeit des Moduls	Executive Master of Laws (LL.M.) in International Taxation

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Im Modul 8 findet ein interdisziplinärer Workshop statt, in dem die Studierenden der vier Executive-Masterstudiengänge gemeinsam konkrete Querschnittthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandeln, diskutieren und präsentieren und dadurch die gewonnenen disziplinären Erkenntnisse fachübergreifend verbunden werden.
Qualifikationsziele des Moduls / Lernergebnisse	Die Studierenden können die im Studiengang erworbenen Kenntnisse fachübergreifend anwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf Gruppenarbeit und interdisziplinärer Vernetzung der Teilnehmenden untereinander, um daran anschliessend pro Gruppe die Lösung einer konkreten Fallstudie im Plenum vorzustellen und mit allen Studierenden sowie den wissenschaftlichen Studienleitern intensiv zu diskutieren.
Zugangsvoraussetzungen und Vorkenntnisse	Die Zugangsvoraussetzungen zum Masterprogramm müssen erfüllt sein. Besuch der Module 1 bis 7
Lehrformen	Workshop, Gruppenarbeiten, Präsentation, Diskussion
Lehrveranstaltungen (LV)	Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern Schlussprüfung (1h)

Weitere Informationen			
Modulleiter	Prof. Dr. Martin Wenz, Prof. Dr. Francesco A. Schurr, Prof. Dr. Michael Hanke, Prof. Dr. Marco J. Menichetti, Prof. Dr. Dirk A. Zetsche, LL.M.		
ECTS-Credits	5		
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 42h (56 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 8	Selbststudium: 108h	Gesamtstunden: 150 h
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS Credit basiert 5/60 (8,33%)		
Modulstatus	Pflichtmodul		
Plansemester	3		
Durchführung / Turnus	im Zweijahresrhythmus		
Maximale Teilnehmerzahl	30		
Qualitätssicherung	Evaluation und Interviews		
Art der Prüfungen / Voraussetzung für die Vergabe der ECTS Credits	Präsentation eines ausgearbeiteten Lösungsvorschlages einer Fallstudie im Private Wealth Management mit intensiver Diskussion im Plenum und den wissenschaftlichen Studienleitern		

**LV: Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management:
Finance, Recht und Steuern**

LV-Kennung	
Semester	Wintersemester 2015/2016
Lehrveranstaltung/Titel	Interdisziplinärer Workshop: International Private Wealth Management: Finance, Recht und Steuern
LV-Nummer	n.v.

Inhaltliche Beschreibung	
Lerninhalte	Querschnittsthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien.
Ziel der LV Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Fachkompetenzen: Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die in den vorhergehenden sieben Modulen erworbenen Kenntnisse auf eine umfassende praxisorientierte Fallstudie im Private Wealth Management anzuwenden • nutzen die ihnen zur Verfügung gestellten Quellen, Literatur (insbesondere Datenbanken) zur Lösung von Fallstudien • können Fallstudien fächerübergreifend mit Studierenden der anderen Executive-Masterstudiengänge lösen
Lehr-/Lernform	Gruppenarbeiten, Lösung und Präsentation von grenzüberschreitenden Fallstudien

Weitere Informationen			
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit: 42h (56 Lektionen) zzgl. Prüfung Modul 8	Selbststudium: 114	Gesamtstunden: 150
Sprache	Deutsch		
Arbeitsmaterialien	Auf der Lernplattform werden die VL-Materialien sowie ergänzende Literatur und Quellen (insbesondere auch Datenbanken) zur Verfügung gestellt.		
Prüfungsmodalitäten	Präsentation und Verteidigung der Fallstudienlösung im Plenum		